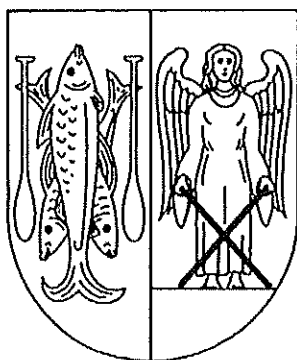
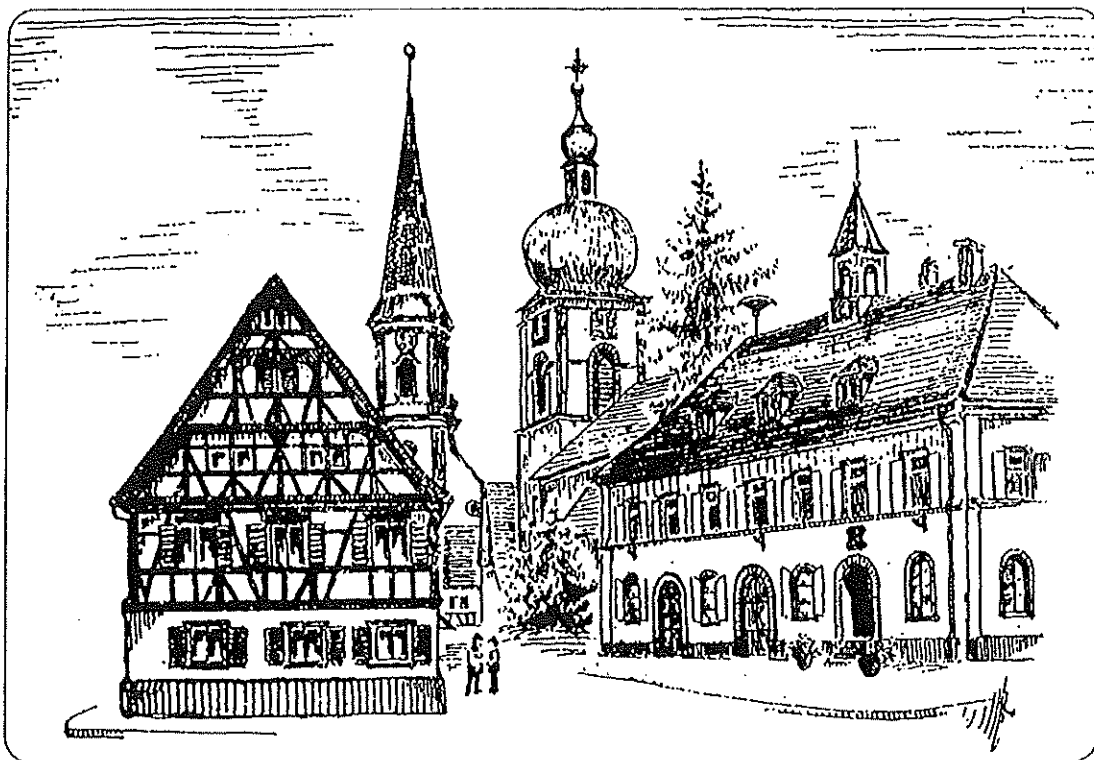


Gemeinde Kappel-Grafenhausen

Ortenaukreis



Jahresabschluss 2020

**mit Jahresabschluss
der Eigenbetriebe
Wasserversorgung
und
Abwasserbeseitigung**

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESABSCHLUSS

I. Feststellungsbeschluss der Jahresrechnung 2020	S. 2
II. Rechenschaftsbericht gemäß § 54 GemHVO	S. 5
Gesamtergebnisrechnung (§ 95 II GemO)	S. 6
Gesamtfinanzrechnung (§ 50 GemHVO)	S. 15
Bilanz (§ 52 GemHVO)	S. 19
III. Anlagen	S. 31
1. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen / Ergebnisverwendung (Anlage 20 VwV)	S. 32
2. Entwicklung der Liquidität (Anlage 22 VwV)	S. 34
3. Vermögensübersicht (Anlage 26 VwV)	S. 35
4. Übersicht über den Stand der Rücklagen (Anlage 27 VwV)	S. 37
5. Schuldenübersicht (Anlage 28 VwV)	S. 39
6. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit (Anlage 29 VwV)	S. 41
7. Pensionsrückstellung KVBW	S. 44
IV. Jahresabschluss Eigenbetrieb Wasserversorgung	S. 46
V. Jahresabschluss Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	S. 82
VI. Abschlussbeurkundungen	S. 98

JAHRESRECHNUNG DER GEMEINDE KAPPEL - GRAFENHAUSEN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2020

Aufgrund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 19. Mai 2025 folgenden Jahresabschluss für das Jahr 2020 in öffentlicher Sitzung beschlossen:

1. Gesamtergebnisrechnung

Das Gesamtergebnis wird festgesetzt auf 4.807.396,63 Euro.

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	10.529.840,45
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.100.197,00-
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	429.643,45
1.4	Außerordentliche Erträge	4.378.824,61
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	1.071,43-
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	4.377.753,18
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	4.807.396,63

2. Gesamtfinanzzrechnung

Der Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres wird festgesetzt auf 5.855.439,54 Euro.

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.814.864,39
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.426.783,70-
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	4.388.080,69
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	714.751,13
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.192.503,21-
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	2.477.752,08-
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	1.910.328,61
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	0,00
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	1.910.328,61
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	639.650,27
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	3.305.460,66
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	2.549.978,88
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	5.855.439,54

3. Bilanz

Die Bilanzsumme wird festgesetzt auf 46.118.802,42 Euro.

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	2.838,30
3.2	Sachvermögen	34.225.735,89
3.3	Finanzvermögen	11.867.617,15
3.4	Abgrenzungsposten	22.611,08
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	46.118.802,42
3.7	Basiskapital	35.566.338,41
3.8	Rücklagen	4.807.396,63
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	4.192.958,32
3.11	Rückstellungen	16.077,33
3.12	Verbindlichkeiten	1.262.872,62
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	273.159,11
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	46.118.802,42

4. Ergebnisverwendung

Der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 429.643,45 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Überschuss beim Sonderergebnis in Höhe von 4.377.753,18 € wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen		2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1.	Beim ordentlichen Ergebnis				
1.1	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis-Ansatz	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	429.643,45
1.3	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
1.7	Fehlbetrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,00	0,00	0,00	0,00
1.8	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Beim Sonderergebnis				
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	4.377.753,18
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0,00	0,00	0,00

Kappel-Grafenhausen, 19. Mai 2025



Philipp Klotz,
Bürgermeister



Hans-Peter Zeller,
Fachbeamter für das
Finanzwesen

II. Rechenschaftsbericht gemäß § 54 GemHVO

zum Jahresabschluss 2020

1. Gesamtergebnisrechnung nach § 95 II GemO

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2020 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragungs- aus 2019 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	5.196.850	5.100.147,17	96.703-	0	0,00	96.703	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	3.442.950	3.790.969,16	348.019	0	0,00	348.019-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0	205.044,08	205.044	0	0,00	205.044-	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	1.326,60	1.327	0	0,00	1.327-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	526.150	390.880,75	135.269-	0	0,00	135.269	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	425.900	511.057,59	85.158	0	0,00	85.158-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	232.800	246.540,88	13.741	0	0,00	13.741-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	96.950	96.728,72	221-	0	0,00	221	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	24.650	19.958,84	4.691-	0	0,00	4.691	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	349.500	167.186,66	182.313-	0	0,00	182.313	0,00
11	=	Ordentliche Erträge	0,00	10.295.750	10.529.840,45	234.090	0	0,00	234.090-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	0,00	3.674.800-	3.535.249,44-	139.551	0	0,00	139.551-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.716.900-	1.165.372,37-	551.528	0	0,00	551.528-	0,00
15	-	Abschreibungen	0,00	516.950-	586.284,17-	69.334-	0	0,00	69.334	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	10.000-	14.762,70-	4.763-	0	0,00	4.763	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	3.706.350-	3.624.363,05-	81.987	0	0,00	81.987-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.395.200-	1.174.165,27-	221.035	0	0,00	221.035-	0,00
19	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	11.020.200-	10.100.197,00-	920.003	0	0,00	920.003-	0,00
20	=	Ordentliches Ergebnis	0,00	724.450-	429.643,45	1.154.093	0	0,00	1.154.093-	0,00

21	+	Außerordentliche Erträge	0,00	3.868.400	4.378.824,61	510.425	0	0,00	510.425-	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.071,43-	1.071-	0	0,00	1.071	0,00
23	=	Sonderergebnis	0,00	3.868.400	4.377.753,18	509.353	0	0,00	509.353-	0,00
24	=	Gesamtergebnis	0,00	3.143.950	4.807.396,63	1.663.447	0	0,00	1.663.447-	0,00
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen								
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	429.643,45-	429.643-	0	0,00	429.643	0,00
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnis s zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0,00	724.450-	0,00	724.450	0	0,00	724.450-	0,00
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnis s	0,00	3.143.950-	4.377.753,18-	1.233.803-	0	0,00	1.233.803	0,00

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung beinhaltet alle, dem Haushaltsjahr zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen. Hinzu kommen noch die Abschreibungen und die internen Leistungsverrechnungen. Die ordentlichen Erträge sollen mindestens so hoch sein wie die ordentlichen Aufwendungen um so den laufenden Betrieb sowie die Abschreibungen der Anlagegüter erwirtschaften zu können. Hier ist eine deutliche Verbesserung gegenüber den Planwerten eingetreten. Während im Haushaltsplan 2020 ein Verlust in Höhe von 724.450 Euro eingeplant war, schloss die Ergebnisrechnung 2020 mit einem Überschuss in Höhe von 429.643,45 Euro ab. Auch das außerordentliche Ergebnis lag um rund 500.000 Euro über der Erfolgsplanung. Somit schloss die Ergebnisrechnung mit einem Überschuss in Höhe von 4.807.396,63 Euro und damit um 1.663.446,63 Euro besser ab, als geplant. Die Überschüsse sind der jeweiligen Rücklage zuzuführen. Das Jahresergebnis 2019 wurde als Vergleich herangezogen. Aufgrund einer neuen Zuordnung der Sachkonten entspricht dies nicht immer der bisherigen Gruppierung, so dass hin und wieder größere Abweichungen zum Vorjahr auftreten. Außerdem sind in der Gesamtergebnisrechnung die Inneren Verrechnungen nicht enthalten. Diese erscheinen lediglich in den jeweiligen Teilergebnisrechnungen.

1.1. Ordentliche Erträge

1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern und ähnliche Abgaben	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
Grundsteuer A	35.295	35.000	34.631	-369
Grundsteuer B	487.570	490.000	486.297	-3.703
Gewerbesteuer	1.336.242	1.500.000	1.275.385	-224.615
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.647.761	2.726.600	2.478.511	-248.089
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	176.175	188.300	193.254	4.954
Sonstige Steuern sowie andere steuerähnliche Erträge	50.027	50.950	43.847	-7.103
Familienleistungsausgleich	196.359	206.000	180.799	-25.201
Gewerbesteuerkompensationszahlung	0	0	407.424	407.424
Summe	4.929.429	5.196.850	5.100.147	-96.703

In 2020 nahm die Corona-Pandemie ihren Anfang. Während die Grundsteuer konjunkturunabhängig ist, und in etwa den Vorjahresergebnissen entsprach, gingen die konjunkturabhängigen Steuern wie die Gewerbesteuer und die Einkommensteuer massiv zurück. Einzige Ausnahme bildete dabei der Anteil an der Umsatzsteuer, der sogar noch leicht über dem Ansatz lag. Als Ausgleich für diese Rückgänge erhielten wir vom Land eine Gewerbesteuerkompensationszahlung in Höhe von 407.424 Euro.

1.1.2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
Schlüsselzuweisungen	2.872.401	2.509.300	2.711.549	202.249
Sonstige allgemeine Zuweisungen	14.157	0	94.115	94.115
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	825.030	921.250	972.831	51.581
darunter:				
Kindergartenförderung	710.149	817.150	866.908	49.758
Verkehrslastenausgleich	56.439	56.100	57.459	1.359
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden und GV	0	600	0	-600
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom übrigen Bereich	4.454	11.800	12.474	674
Summe	3.716.042	3.442.950	3.790.969	348.019

Die Schlüsselzuweisungen lagen deutlich über dem Planansatz, aufgrund der höheren Steuerkraft im maßgeblichen Basisjahr 2018 aber unter dem Ergebnis 2019. Auch die Zuweisungen im Rahmen der Förderung der Kinderbetreuung lagen über dem geplanten Wert. Des Weiteren erhielt die Gemeinde Mittel im Rahmen der Corona-Soforthilfe in Höhe von 94.115 Euro.

1.1.3 Aufgelöste Investitionszuweisungen und -beiträge

Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
Auflösung von Sonderposten	39.956	216.250	205.044	-11.206
Summe	39.956	216.250	205.044	-11.206

Die vollständige Darstellung der Abschreibungen und Auflösungen von Zuweisungen ist ein grundlegender Bestandteil des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts. Damit wird der vollständige Werteverzehr innerhalb eines Haushaltsjahres sichtbar. Während die Abschreibungen die Abnutzung der Anlagegüter darstellen, ist die Auflösung von Sonderposten sozusagen die Abschreibung der in der Vergangenheit erhaltenen Investitionszuweisungen und Beiträge über die Nutzungsdauer des jeweiligen Anlagengutes. Vor dem 01.01.2020 wurden lediglich bei den kostenrechnenden Einrichtungen diese sogenannten kalkulatorischen Einnahmen und Ausgaben gebucht.

1.1.4 Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
Sonstige Ersatzleistungen	0	0	1.327	1.327
Summe	0	0	1.327	1.327

Transfererträge sind Erträge, ohne unmittelbar damit zusammenhängende Gegenleistungen.

1.1.5 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verwaltungsgebühren	40.018	42.250	38.044	-4.206
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	333.049	483.900	352.837	-131.063
darunter				0
<i>Kernzeit und Mittagessen an Schulen</i>	29.205	81.500	43.674	-37.826
<i>Flüchtlings- und Obdachlosenunterbringung</i>	39.784	96.550	82.049	-14.501
<i>Kita-Beiträge und Mittagessen</i>	224.486	239.300	189.337	-49.963
<i>Bestattungsgebühren</i>	18.314	54.000	30.404	-23.596
Summe	373.068	526.150	390.881	-135.269

Bei den Gebühren zeigten sich erhebliche Mindereinnahmen. Dies ist zum einen der Corona-Pandemie mit geschlossenen Kitas und Schulen geschuldet, zum anderen waren teilweise aber auch Ansätze zu optimistisch kalkuliert. Dies war z.B. im Bestattungswesen der Fall, wo die notwendige Gebührenkalkulation und die damit verbundene Erhöhung der Gebühren nicht erfolgte.

1.1.6 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
Mieten und Pachten	57.981	55.600	53.305	-2.295
Bürgergenussumlage	407	400	407	7
Jagd- und Fischereipacht	24.083	22.650	22.443	-207
Erträge aus Verkauf	286.875	328.000	325.170	-2.830
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	254.508	19.250	109.733	90.483
Summe	623.855	425.900	511.058	85.158

Die Verkäufe beinhalten im Wesentlichen den Holzverkauf. Die Mehreinnahmen an privatrechtlichen Leistungsentgelten resultieren aus Erstattungen von Lohnkosten durch Krankenkassen für Beschäftigungsverbote in den Kitas, aus Kostenübernahmen für Bebauungsplanänderungen und auch aus Kostenrückforderungen z.B. für Gehwegabsenkungen.

1.1.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
Erstattungen vom Land	2.833	0	0	0
Erstattungen von Gemeinden und GV	218.209	157.350	179.832	22.482
Erstattungen von Zweckverbänden	12.632	17.700	20.711	3.011
Erstattungen von verbundenen Unternehmen	43.382	52.750	37.949	-14.801
Erstattungen von privaten Unternehmen	3.474	5.000	670	-4.331
Erstattungen von übrigen Bereichen	0	0	7.380	7.380
Summe	280.530	232.800	246.541	13.741

Die Erstattungen von Gemeinden beinhalten die Weiterleitung des Sachkostenbeitrages für die Gemeinschaftsschule durch die Gemeinde Rust. Dieser wird zunächst vom Land an Rust als

Träger der Schule ausbezahlt und dann anteilig weitergeleitet. Bis 2019 wurden hierunter auch die Erstattungen für die Flüchtlingswohnungen durch den Landkreis verbucht. Die Erstattungen der Zweckverbände und verbundenen Unternehmen umfassen die Tätigkeit der Verwaltung und des Bauhofes für den Wasserversorgungsverband und unsere beiden Eigenbetriebe.

1.1.8 Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen und ähnliche Erträge	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
Zinsertrag von verbundenen Unternehmen	96.495	96.850	96.630	-220
Zinsertrag von Kreditinstituten	0	50	0	-50
Ertrag aus Gewinnanteilen an verbundenen Unternehmen	0	50	11	-39
Sonstiges	0	0	87	87
Summe	96.495	96.950	96.729	-221

Die Zinseinnahmen resultieren aus den an die Eigenbetriebe gewährten Darlehen. Mit der Anlage von Kassenmittel im kurzfristigen Bereich konnten keine Zinserträge generiert werden.

1.1.9 Aktivierter Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
aktivierte Eigenleistungen	0	24.650	19.959	-4.691
Bestandsveränderungen	0	0	0	0
Summe	0	24.650	19.959	-4.691

Aktivierter Eigenleistungen sind Leistungen des Bauhofes für Investitionsmaßnahmen. Diese stellen Erträge im Ergebnishaushalt dar und sind beim jeweiligen Anlagengut zu aktivieren.

1.1.10 Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
Konzessionsabgaben	130.493	128.200	135.654	7.454
Bußgelder	0	50	0	-50
Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnliche Einnahmen	16.114	500	10.355	9.855
Nachzahlungszinsen	6.779	4.500	5.109	609
Verspätungszuschlag	0	0	750	750
Kalkulatorische Zinsen	437.783	0	0	0
Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	15.319	15.319
Summe	591.169	133.250	167.187	33.937

Die Gemeinde hat mit der NetzeBW für die Stromversorgung und mit der bnNetze für die Gasversorgung Konzessionsverträge geschlossen. Diese räumen den genannten Unternehmen das Recht auf die Versorgung des Ortes mit Energie und die Nutzung öffentlicher Flächen zur Verlegung ihrer notwendigen Leitungen gegen die Zahlung einer verkaufsabhängigen sogenannten

Konzessionsabgabe ein. Die Nachzahlungszinsen resultieren aus der Endabrechnung von Gewerbesteuerfällen für vorangegangene Jahre.

1.2 Ordentliche Aufwendungen

1.2.1 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
Beamte	432.926	476.350	477.845	1.495
Beschäftigte	2.832.174	3.046.450	2.905.362	-141.088
Ruhestandsbeamte	145.906	152.000	152.042	42
Summe	3.411.096	3.674.800	3.535.249	-139.551

Aufgrund unbesetzter Stellen und längerfristiger Erkrankungen fielen die Personalaufwendungen um 139.500 Euro geringer aus, als eingeplant.

1.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2021	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	105.270	366.300	138.918	-227.382
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	295.873	376.600	188.805	-187.795
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	88.461	48.650	37.478	-11.172
Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	0	67.500	67.853	353
Mieten und Pachten	59.920	49.000	90.011	41.011
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	253.958	258.950	218.648	-40.302
Haltung von Fahrzeugen	54.855	50.350	37.615	-12.735
Aufwendungen für Beschäftigte	53.453	62.000	38.210	-23.790
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	237.920	293.050	239.837	-53.213
Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	175.848	144.500	107.997	-36.503
Summe	1.325.558	1.716.900	1.165.372	-551.528

Die Ansätze für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des beweglichen und unbeweglichen Vermögens wurden bei weitem nicht ausgeschöpft. Von den vorgesehenen Mittel in Höhe von 1.050.500 Euro wurden lediglich 583.849 Euro bewirtschaftet. Die Mehrausgaben bei den Mieten und Pachten resultieren aus der Anmietung von Containern für die Ferdinand-Ruska-Schule, die erst in 2021 wegfielen.

Bei den Aufwendungen für Beschäftigte waren es insbesondere Fortbildungskosten, bei den Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen die Ansätze für Lehr- und Lernmittel und bei den sonstigen Sach- und Dienstleistungen hauptsächlich die Kosten für Schul- und Kita-Essen, die in Folge der Corona-Pandemie zu großen Teilen nicht in Anspruch genommen werden konnten.

1.2.3 Abschreibungen

Abschreibungen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
Abschreibungen	280.989	516.950	586.284	69.334
Aufwand für diverse Differenzen	0	0	0	0
Summe	280.989	516.950	586.284	69.334

Mit der Einführung des NKHR ist der jährliche Werteverzehr vollumfänglich zu buchen. Bisher wurden nur im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen Abschreibungen veranschlagt und auch gebucht. Bei der Neubewertung des Anlagevermögens wurden die möglichen Vereinfachungsregeln angewendet. Weil bei der Haushaltsplanaufstellung die Altdaten noch nicht eingespielt waren, gab es hier Abweichungen.

1.2.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0	10.000	14.660	4.660
Aufwand aus Bankgebühren	0	0	102	102
Summe	0	10.000	14.763	4.763

Durch die Schuldenfreiheit im Kernhaushalt bestanden keine Zinsverpflichtungen aus Darlehen. Allerdings mussten wir für unsere Giroguthaben Verwahrtgelte an die Banken bezahlen.

1.2.5 Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
Zuweisungen an Gemeinden und GV	6.050	18.700	0	-18.700
Zuschüsse an private Unternehmen	0	8.950	8.308	-642
Zuschüsse an übrige Bereiche	65.822	103.600	88.947	-14.653
Zuschüsse an Private	0	200	0	-200
Gewerbesteuerumlage	247.576	154.400	119.021	-35.379
Allgemeine Umlagen an das Land (FAG-Umlage)	1.362.821	1.528.000	1.517.620	-10.380
Allgemeine Umlagen an Gde und GV (Kreisumlage)	1.695.817	1.892.500	1.890.297	-2.203
Umlage an übrige Bereiche	0	0	169	169
Summe	3.378.086	3.706.350	3.624.363	-81.987

Transferaufwendungen sind Leistungen, die die Gemeinde ohne eine konkrete Gegenleistung erbringt. Der fehlende Leistungsaustausch ist bei freiwilligen Zuschüssen und bei den verschiedenen Umlagen gegeben. Zuschüsse an Gemeinden umfassen die Zuschüsse für die Unterbringung von Kindern in auswärtigen Kitas. Diese sind unter Sonstige ordentliche Aufwendungen verbucht worden. Die Wenigerausgaben bei den Zuschüssen an den übrigen Bereich sind unter anderem auf nicht abgerufene Vereinszuschüsse und nicht beantragte Mittel im Rahmen des Fassaden-sanierungsprogrammes für die Hauptstraße zurück zu führen.

1.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	Euro
Firmen-Fitness-Angebot	0	3.500	0	-3.500
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	24.566	35.150	28.656	-6.494
Sonstige Aufwendungen, Rechte und Dienste	95.472	39.750	40.374	624
Mitgliedsbeiträge	14.446	19.550	18.288	-1.262
Geschäftsaufwendungen	290.514	321.500	196.212	-125.288
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	136.404	133.000	129.381	-3.619
Erstattungen an Land	0	0	0	0
Erstattungen an Gemeinden und GV	32.000	21.900	35.764	13.864
Erstattungen an verbundene Unternehmen	80.682	74.250	88.106	13.856
Erstattungen an private Unternehmen	85.241	118.000	86.625	-31.375
Erstattungen an übrigen Bereich	586.709	623.600	549.451	-74.149
Kalkulatorische Zinsen	196.750	0	0	0
Säumniszuschläge, Erstattungszinsen	13.597	5.000	1.308	-3.692
Summe	1.556.381	1.395.200	1.174.165	-221.035

Bei den Geschäftsaufwendungen wurden insbesondere bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, beim Bürobedarf und bei den Mitteln für die GPA-Prüfung und für das Verkündigungsblatt Einsparungen erzielt.

Bei den Erstattungen waren die hier nicht veranschlagte Kostenbeteiligungen für die Kinderbetreuung in auswärtigen Kitas sowie ein höherer Straßenentwässerungsanteil für Mehraufwand verantwortlich. Einen geringeren Aufwand konnten wir insbesondere beim Katholischen Kindergarten, beim Jugendzentrum und auch bei der Schulsozialarbeit verzeichnen.

1.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge in Höhe von rund 3.800.000 Euro konnten durch den Verkauf von Ökopunkten und in Höhe von rund 560.000 Euro durch Grundstücksveräußerungen realisiert werden.

2. Gesamtfinanzzrechnung nach § 50 GemHVO

lfd. Nr.		Gesamtfinanzzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2020 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH- Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2019 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	14.617,98	5.196.850	4.991.127,88	205.722-	0	0,00	205.722	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.442.950	3.749.848,17	306.898	0	0,00	306.898-	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	1.326,60	1.327	0	0,00	1.327-	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.404,25	526.150	4.226.062,06	3.699.912	0	0,00	3.699.912-	0,00
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	501,00	425.900	512.052,66	86.153	0	0,00	86.153-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.020,73	232.800	86.510,73	146.289-	0	0,00	146.289	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2,84	96.950	93.973,35	2.977-	0	0,00	2.977	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.661,64	133.250	153.962,94	20.713	0	0,00	20.713-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.208,44	10.054.850	13.814.864,39	3.760.014	0	0,00	3.760.014-	0,00
10	-	Personalauszahlungen	0,00	3.674.800-	3.565.554,45-	109.246	0	0,00	109.246-	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.716.900-	1.139.798,57-	577.101	0	0,00	577.101-	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	10.000-	14.762,81-	4.763-	0	0,00	4.763	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0,00	3.706.350-	3.599.383,68-	106.966	0	0,00	106.966-	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	1.395.200-	1.107.284,19-	287.916	0	0,00	287.916-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	10.503.250-	9.426.783,70-	1.076.466	0	0,00	1.076.466-	0,00
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	21.208,44	448.400-	4.388.080,69	4.836.481	0	0,00	4.836.481-	0,00
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	395.600	14.163,00	381.437-	0	0,00	381.437	0,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	11.307,83	11.308	0	0,00	11.308-	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	410.000	689.280,30	279.280	0	0,00	279.280-	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	805.600	714.751,13	90.849-	0	0,00	90.849	0,00

Ild. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2019 EUR	Fortgeschri- ebener Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2020 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegunge- n im HH- Vollzug EUR	Ermächtigu- ngs- übertragun- g aus 2019 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigu- ngs- übertragun- g nach 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	305.000-	252.066,57-	52.933	0	0,00	52.933-	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	7.177.250-	2.869.237,76-	4.308.012	0	0,00	4.308.012-	0,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	266.300-	71.148,88-	195.151	0	0,00	195.151-	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	50,00-	50-	0	0,00	50	0,00
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	7.748.550-	3.192.503,21-	4.556.047	0	0,00	4.556.047-	0,00
31	=	Finanzierungsmittelüb- erschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	6.942.950-	2.477.752,08-	4.465.198	0	0,00	4.465.198-	0,00
32	=	Finanzierungsmittelüb- erschuss/-bedarf	21.208,44	7.391.350-	1.910.328,61	9.301.679	0	0,00	9.301.679-	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüb- erschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbe- stands zum Ende des Haushaltsjahres	21.208,44	7.391.350-	1.910.328,61	9.301.679	0	0,00	9.301.679-	0,00
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	8.712,45		3.863.303,28					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0,00		3.223.653,01-					
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksame n Einzahlungen und Auszahlungen	8.712,45		639.650,27					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00		3.305.460,66					
41	=	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	29.920,89		2.549.978,88					
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	29.920,89		5.855.439,54					

Erläuterungen zur Gesamtf finanzrechnung:

In der Finanzrechnung werden die Aus- und Einzahlungen des jeweiligen Haushaltsjahres ausgewiesen. Aus ihr kann der Bestand an liquiden Mittel abgelesen werden. Der Endsaldo fließt am Jahresende in die Bilanz und führt dort zu einer Erhöhung oder Verminderung der liquiden Mittel.

Da die Ergebnis- und die Finanzrechnung eng miteinander korrespondieren, konnten wir auch in der Finanzrechnung einen deutlichen Überschuss erzielen. Entgegen dem vorgesehenen Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 7.391.350 Euro konnte eine Erhöhung des Bestandes an Zahlungsmitteln um rund 2.550.000 Euro erwirtschaftet werden. Der Endbestand an vorhandenen Zahlungsmitteln beläuft sich zum 31.12.2020 auf 5.855.439,54 Euro. Daneben bestanden noch Geldanlagen in Höhe von 4.821.008 Euro.

2.1 Zahlungsmittelüberschuss der Finanzrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss der Finanzrechnung setzt sich zusammen aus:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.814.864,39 Euro
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 9.426.783,70 Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	714.751,13 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 3.192.503,21 Euro
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 0,00 Euro
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	3.863.303,28 Euro
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	- 3.223.653,01 Euro

2.1.1 Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit resultieren aus den in der Ergebnisrechnung verbuchten Vorgängen. Aufgrund der außerordentlichen Erträge und der damit verbundenen hohen Einnahmen durch den Verkauf von Ökopunkten und Grundstücken, aber auch durch die Einsparungen im laufenden Betrieb kann hier ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 4.388.080,69 Euro erzielt werden. Geplant wurde mit einem Defizit in Höhe von 448.400 Euro.

2.1.2 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Investitionstätigkeit wird lediglich in der Finanzrechnung dargestellt. Erst über die Abschreibungen und Folgekosten wie Unterhaltung und Bewirtschaftung werden im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht diese Investitionen ergebniswirksam. Im Jahr 2020 wurden folgende Investitionen getätigt:

Einzahlungen				
Produktgruppe	Maßnahme	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
1133	Grundvermögen, Veräußerungen	410.000 €	689.280 €	279.280 €
2110	Nahwärmenetz Kappel, Landeszuweisung	0 €	8.154 €	8.154 €
3650	Kita Taubergießen, Landeszuweisung	372.000 €	0 €	-372.000 €
5410	Lindenplatz, Landeszuweisung e-Ladesäule	6.000 €	0 €	-6.000 €
5410	Obergarten II, Beiträge	0 €	11.308 €	11.308 €

Auszahlungen				
Produktgruppe	Maßnahme	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
1120	Rathaus K, EDV	25.800 €	23.806 €	-1.994 €
1124	Rathaus K, bewegl. Sachvermögen	1.500 €	0 €	-1.500 €
1125	Bauhof, Geräteschopf	93.000 €	23.977 €	-69.023 €
1125	Bauhof, bewegl. Sachvermögen	9.400 €	3.955 €	-5.445 €
1133	Grundvermögen, Erwerb	305.000 €	252.067 €	-52.933 €
1260	FFW, Feuerlöschbrunnen Kleinoberfeld	48.000 €	47.035 €	-965 €
1260	FFW, bewegl. Sachvermögen	8.000 €	5.229 €	-2.771 €
1260	FFW, LF20KatS	100.000 €	5.316 €	-94.684 €
2110	Nahwärmenetz Kappel	420.000 €	50.149 €	-369.851 €
2110	F.-Ruska-Schule, Klima Serverraum	7.000 €	0 €	-7.000 €
2110	F.-Ruska-Schule, Mensa/Lehrerzimmer	2.890.000 €	1.320.246 €	-1.569.754 €
2110	Nahwärmenetz Grafenhausen	349.000 €	75.643 €	-273.357 €
2150	SBBZ Mahlberg, Sanierung	5.000 €	0 €	-5.000 €
3140	Schulstraße 7, Abstellplatz	3.700 €	1.681 €	-2.019 €
3650	Kita Sonnenschein, Baumaßnahmen	5.450 €	4.886 €	-564 €
3650	Kita Taubergießen, Neubau	2.365.000 €	1.249.781 €	-1.115.219 €
3650	Kita Regenbogen, bewegl. Sachvermögen	3.000 €	3.672 €	672 €
3650	Kita Blumenwiese, bewegl. Sachvermögen	7.600 €	4.445 €	-3.155 €
4241	Halle K, Parkplatzumgestaltung	10.000 €	0 €	-10.000 €
4241	Halle K, bewegl. Sachvermögen	25.000 €	0 €	-25.000 €
4241	Halle G, Parkplatzumgestaltung	40.000 €	0 €	-40.000 €
4241	Halle G, bewegl. Sachvermögen	25.000 €	0 €	-25.000 €
5410	Ortsdurchfahrt Grafenhausen	587.500 €	83.010 €	-504.490 €
5410	Lindenplatz, E-Ladesäule	15.000 €	1.276 €	-13.724 €
5410	Gemeindestraßen, bewegl. Sachvermögen	22.200 €	0 €	-22.200 €
5510	Grünanlagen, Ruhebänke	8.750 €	157 €	-8.593 €
5510	Spielplätze, bewegl. Sachvermögen	18.350 €	11.901 €	-6.449 €
5520	Industriestraße, Rohrdurchlass	85.000 €	0 €	-85.000 €
5520	Am Richtergraben, Rohrdurchlass	125.000 €	0 €	-125.000 €
5520	Neugländ, Fußgängerbrücke	25.000 €	456 €	-24.544 €
5530	Friedhof K, Tiefbaumaßnahmen	31.400 €	12 €	-31.388 €
5530	Friedhof G, Tiefbaumaßnahmen	78.150 €	19.694 €	-58.456 €
5550	Forst, bewegl. Sachvermögen	3.800 €	1.910 €	-1.890 €
6120	Beteiligungen, BGV	0 €	50 €	50 €

2.1.3 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Unter dieser Position werden üblicherweise die Kreditaufnahme und Tilgungen verbucht. Da die Gemeinde seit 2018 im Kernhaushalt schuldenfrei ist, fallen hier keine Auszahlungen an. Die letzte Kreditaufnahme erfolgte in 1985.

2.1.4 Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen

Die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen umfassen beispielsweise die Abwicklung der Geldanlagen, der Umsatzsteuer und der sonstige Durchlaufposten.

3. Bilanz nach § 52 GemHVO

Aktivseite		Geschäftsjahr 2019		Geschäftsjahr 2020	
		EUR		EUR	
1 Vermögen		40.420.809,87		46.096.191,34	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		3.937,00		2.838,30	
1.2 Sachvermögen		31.454.425,56		34.225.735,89	
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		14.383.704,11		14.460.294,79	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		5.975.516,08		5.849.281,65	
1.2.3 Infrastrukturvermögen		9.710.402,18		9.530.959,94	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		6.916,62		6.916,62	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		590.310,00		537.732,73	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		119.693,35		163.719	
1.2.8 Vorräte		5.118,22		6.059,48	
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		662.765,00		3.670.772,08	
1.3 Finanzvermögen		8.962.447,31		11.867.617,15	
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen		9.603,15		9.653,15	
1.3.3 Sondervermögen		430.000,00		430.000,00	
1.3.4 Ausleihungen		500,00		500,00	
1.3.5 Wertpapiere		4.821.008,35		4.821.008,35	
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		297.355,34		635.018,44	
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen		97.969,81		115.397,67	
1.3.8 Liquide Mittel		3.306.010,66		5.856.039,54	
2 Abgrenzungsposten		22.124,57		22.611,08	
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		22.124,57		22.611,08	
Bilanzsumme		40.442.934,44		46.118.802,42	

Passivseite		Geschäftsjahr 2019		Geschäftsjahr 2020	
		EUR		EUR	
1 Eigenkapital		35.566.338,41		40.373.735,04	
1.1 Basiskapital und Kapitalrücklage		35.566.338,41		35.566.338,41	
1.1.1 Basiskapital		35.566.338,41		35.566.338,41	
1.2 Rücklagen		0		4.807.396,63	
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0		429.643,45	
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0		4.377.753,18	
2 Sonderposten		4.383.839,40		4.192.958,32	
2.1 für Investitionszuweisungen		1.950.578,87		1.893.693,05	
2.2 für Investitionsbeiträge		2.433.260,53		2.299.265,27	
3 Rückstellungen		45.782,98		16.077,33	
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen		45.782,98		16.077,33	
4 Verbindlichkeiten		193.538,10		1.262.872,62	
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		155.184,75		556.003,05	
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		15.780,93		17.582,64	
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten		22.572,42		689.286,93	
5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten		253.435,55		273.159,11	
Bilanzsumme		40.442.934,44		46.118.802,42	

Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanz beinhaltet wie in der kaufmännischen Buchführung die Gegenüberstellung des Vermögens und dessen Finanzierung. Die Bilanz zum 31.12.2020 schließt an die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 an. Während für die Erstellung der Eröffnungsbilanz eine Vielzahl von Vereinfachungsregeln angewandt wurden, sind nun für die Jahresbilanz die allgemeinen Bilanzierungsgrundsätze nach § 43 GemHVO sowie der vom Innenministerium Baden-Württemberg herausgegebene Bilanzierungsleitfaden zu beachten. Investive Zugänge wurden mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Die Wertgrenze zur Inventarisierung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen wurde vom Bürgermeister im hoheitlichen Bereich auf netto 1.000 Euro festgelegt. Finanzvermögen wird zum Nominalwert angesetzt. Die Sonderposten werden in Höhe der gewährten Finanzierungszuschüsse passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst.

3. Aktivseite

31.12.2020	46.118.802,42 Euro
01.01.2020	40.442.934,44 Euro

Auf der Aktivseite der Bilanz werden alle Vermögensgegenstände des Unternehmens aufgeführt. Sie zeigt die Verwendung der finanziellen Mittel bzw. den Besitz des Unternehmens auf.

3.1.1 Vermögen

31.12.2020	46.096.191,34 Euro
01.01.2020	40.420.809,87 Euro

3.1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

2.838,30 Euro

Immaterielle Vermögensgegenstände sind körperlich nicht fassbar und nicht durch unmittelbare Anschauung erfahrbare. Es handelt sich meist um geistige Werte wie Rechte, Berechtigungen, Konzessionen, Patente oder Geschäftswerte.

Stand 01.01.2020	3.937,00 Euro
Zugang	0,00 Euro
Abgang	<u>- 1.098,70 Euro</u>
Stand 31.12.2020	2.838,30 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Abschreibungen	- 1.098,70 Euro
----------------	-----------------

3.1.1.2 Sachvermögen

34.225.735,89 Euro

Das Sachvermögen umfasst gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO sowohl das bewegliche als auch das unbewegliche Vermögen.

3.1.1.2.1 Unbebaute Grundstücke

Stand 01.01.2020	14.383.704,11 Euro
Zugang	207.281,72 Euro
Abgang	<u>- 130.691,04 Euro</u>
Stand 31.12.2020	14.460.294,79 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Grunderwerb Ackerland	31.808,34 Euro
Grunderwerb Baufläche	114.932,48 Euro
Grunderwerb sonst.unbeb.Grundstücke	60.540,90 Euro
Grundstücksveräußerung Ackerland	- 39.287,68 Euro
Grundstücksveräußerung Baufläche	- 91.403,36 Euro

3.1.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Die Benutzbarkeit von Gebäuden beginnt zum Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit. Befinden sich auf dem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grundstückes von untergeordneter Bedeutung sind, so gilt das Grundstück als unbebaut.

Der Wert bebauter Grundstücke setzt sich aus dem Bodenwert und dem Gebäudewert einschließlich zugehöriger Außenanlagen und Betriebsvorrichtungen zusammen. Da der Bodenwert nicht abgeschrieben wird, ist eine Differenzierung zwischen dem Wert des Grund- und Bodens sowie dem Aufbau notwendig.

Stand 01.01.2020	5.975.516,08 Euro
Zugang	51.719,38 Euro
Umbuchung	2.999,62 Euro
Abgang	<u>- 180.953,43 Euro</u>
Stand 31.12.2020	5.849.281,65 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Grunderwerb bebaute Grundstücke	51.719,38 Euro
Sonstige Baumaßnahmen	2.999,62 Euro
Abschreibungen	- 180.953,43 Euro

3.1.1.2.3 Infrastrukturvermögen und grundstücksgleiche Rechte

Zum Infrastrukturvermögen zählen Grund und Boden sowie Aufbauten für Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Friedhöfe, Wasserbauliche Anlagen sowie sonstige Bauten. Der Grund und Boden sowie die zuzurechnenden Aufbauten, Betriebseinrichtungen, Bauwerke etc. werden entsprechend den bebauten Grundstücken separat bewertet.

Stand 01.01.2020	9.710.402,18 Euro
Zugang	0,00 Euro
Umbuchung	143.420,20 Euro
Abgang	<u>- 322.862,44 Euro</u>
Stand 31.12.2020	9.530.959,94 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Straßenbau Ortsdurchfahrt	83.009,89 Euro
Friedhof G, Urnengrabfeld	12.970,56 Euro
Feuerlöschbrunnen Kleinoberfeld	47.439,75 Euro
Abschreibungen	- 322.862,44 Euro

3.1.1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

Stand 01.01.2020	0,00 Euro
Zugang	0,00 Euro
Abgang	<u>0,00 Euro</u>
Stand 31.12.2020	0,00 Euro

3.1.1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Stand 01.01.2020	6.916,62 Euro
Zugang	0,00 Euro
Abgang	<u>0,00 Euro</u>
Stand 31.12.2020	6.916,62 Euro

3.1.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter Zugrundelegung des § 38 Abs. 4 GemHVO wurde auf die Aktivierung von beweglichem Vermögen unterhalb der Wertgrenze von 1.000 € netto verzichtet.

Stand 01.01.2020	590.310,00 Euro
Zugang	8.293,13 Euro
Abgang	<u>- 60.870,40 Euro</u>
Stand 31.12.2020	537.732,73 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Feuerwehrfahrzeug LF20KatS	5.316,28 Euro
Forst, Hoch-Entaster	1.909,78 Euro
Bauhof Akku-Set	1.067,07 Euro
Abschreibungen	- 60.870,40 Euro

3.1.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Hierzu zählen alle Einrichtungsgegenstände der Verwaltung (z.B. PCs, Büromöbel, Server), der Werkstätten (z.B. Werkzeuge, Gartengeräte) und anderer öffentlicher Einrichtungen wie zum Beispiel der Schulen und Kindertageseinrichtungen, sofern diese einen Anschaffungswert von mehr als 1.000 € netto hatten.

Stand 01.01.2020	119.693,35 Euro
Zugang	52.624,15 Euro
Umbuchung	11.900,82 Euro
Abgang	<u>- 20.499,72 Euro</u>
Stand 31.12.2020	163.718,60 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Lindenplatz, e-Ladesäule	9.384,40 Euro
Spielplatz G, Spielturm	11.900,82 Euro
Bauhof, Mobilzaun	2.888,15 Euro
Feuerwehr, Wärmebildkamera	5.229,13 Euro
Kita Regenbogen, Sonnenschirm	3.671,86 Euro
Kita Blumenwiese, Sonnenschirm	4.444,89 Euro
Bürgersaal G, Beamer	2.554,53 Euro

Gemeinderat, Tablets	2.911,02 Euro
F.-Ruska-Schule, EDV-Ausstattung	21.540,17 Euro
Abschreibungen	- 20.499,72 Euro

3.1.1.2.8 Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Kommune dienen, wie Rohstoffe (z.B. Streusalz), Hilfsstoffe und Betriebsstoffe (z.B. Heizöl). Vorräte werden verbraucht; sie sind nicht abnutzbar. Sie sind daher nicht planmäßig abzuschreiben (vgl. § 46 Abs. 1 GemHVO).

Stand 01.01.2020	5.118,22 Euro
Zugang	6.059,48 Euro
Abgang	<u>- 5.118,22 Euro</u>
Stand 31.12.2020	6.059,48 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Kita Sonnenschein, Pelletbestand	1.320,90 Euro
Halle G, Heizölbestand	4.738,58 Euro
Kita Sonnenschein, Pelletverbrauch	- 280,16 Euro
Halle G, Heizölverbrauch	- 4.838,06 Euro

3.1.1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bei diesem Gliederungspunkt handelt es sich um Investitionen, die zum 31.12.2020 noch nicht fertiggestellt waren, aber bei denen bereits zu einem vorhergehenden Zeitpunkt Mittel ausbezahlt wurden. Diese AiB sind in der Abschlussbilanz auszuweisen, jedoch noch nicht abzuschreiben. Dies erfolgt erst nach Fertigstellung.

Stand 01.01.2020	662.765,00 Euro
Zugang	3.010.507,16 Euro
Abgang	<u>- 2.500,08 Euro</u>
Stand 31.12.2020	3.670.772,08 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

F.-Ruska-Schule, Mensa-/Lehrerzimmert	1.493.910,17 Euro
Kita Taubergießen, Neubau	1.357.053,40 Euro
Bauhof, Geräteschopf	24.062,75 Euro
Nahwärmenetz K, Neubau	50.723,04 Euro
Nahwärmenetz G, Neubau	75.642,96 Euro
Neugländ, Fußgängerbrücke	455,77 Euro
Kita Sonnenschein, Wasserspielanlage	97,95 Euro
Friedhof G, Wegeneubau	8.391,98 Euro
Grünanlagen, Parkbänke	169,14 Euro
Abgang Parkbänke	- 157,08 Euro
Kleinoberfeld	- 404,00 Euro
Friedhof G	- 1.939,00 Euro

3.1.1.3 Finanzvermögen

11.867.617,15 Euro

Das Finanzvermögen ist ein Teil des Vermögens der öffentlichen Hand, der wirtschaftlich genutzt wird und einen regelmäßigen Ertrag bringt. Es umfasst u.a. Beteiligungen, verbundene Unternehmen, Sondervermögen, Wertpapiere, Forderungen und liquide Mittel.

3.1.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Stand 01.01.2020	0,00 Euro
Zugang	0,00 Euro
Abgang	<u>0,00 Euro</u>
Stand 31.12.2020	0,00 Euro

3.1.1.3.2 Sonstige Beteiligung und Kapitaleinlagen

Eine sonstige Beteiligung der Kommune liegt vor, wenn sie keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält.

Stand 01.01.2020	9.603,15 Euro
Zugang	50,00 Euro
Abgang	<u>0,00 Euro</u>
Stand 31.12.2020	9.653,15 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Beteiligung BGV	50,00 Euro
-----------------	------------

3.1.1.3.3 Sondervermögen

Das kommunale Sondervermögen umfasst die Eigenbetriebe Wasserversorgung Kappel-Grafenhausen und Abwasserbeseitigung Kappel-Grafenhausen, bei denen jedoch nur der Eigenbetrieb Wasserversorgung mit bilanzierungspflichtigem Eigenkapital ausgestattet wurde.

Stand 01.01.2020	430.000,00 Euro
Zugang	0,00 Euro
Abgang	<u>0,00 Euro</u>
Stand 31.12.2020	430.000,00 Euro

3.1.1.3.4 Ausleihungen

Genossenschaftsanteile sind gemäß Buchführungsleitfaden nicht als Beteiligung anzusehen, sondern als Sonstige Ausleihung. Insofern sind die Geschäftsanteile an der Volksbank hier einzustellen.

Stand 01.01.2020	500,00 Euro
Zugang	0,00 Euro
Abgang	<u>0,00 Euro</u>
Stand 31.12.2020	500,00 Euro

3.1.1.3.5 Wertpapiere und sonstige Einlagen

Diese Bilanzposition beinhaltet sowohl die Wertpapiere wie z.B. Aktien und Bundesschatzbriefe als auch die sonstigen Einlagen, bei denen es sich nicht um übertragbare Sichteinlagen handelt (Geldanlagen). Unter diesem Posten werden beispielweise die Spareinlagen sowie die Festgelder abgebildet.

Stand 01.01.2020	4.821.008,35 Euro
Zugang	0,00 Euro
Abgang	<u>0,00 Euro</u>
Stand 31.12.2020	4.821.008,35 Euro

3.1.1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren insbesondere aus Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen und Steuern, die zum Bilanzierungsstichtag noch nicht realisiert waren.

Stand 01.01.2020	297.355,34 Euro
Zugang	337.663,10 Euro
Abgang	<u>0,00 Euro</u>
Stand 31.12.2020	635.018,44 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Offene Gewerbesteuer	169.712,60 Euro
Sachkostenbeitrag	157.440,00 Euro
Sonstiges	10.510,50 Euro

3.1.1.3.7 Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer Gesetzesvorschrift. Mieten, Pachten oder aber auch Verkaufserlöse fallen unter diesen Gliederungspunkt.

Stand 01.01.2020	97.969,81 Euro
Zugang	17.427,86 Euro
Abgang	<u>0,00 Euro</u>
Stand 31.12.2020	115.397,67 Euro

3.1.1.3.8 Liquide Mittel

Liquide Mittel sind kurzfristig verfügbare Mittel und umfassen Barmittel inklusive der ausgegebenen Handvorschüsse, sowie die Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten, also die Girobestände und Tagesgelder.

Stand 01.01.2020	3.306.010,66 Euro
Zugang	2.550.028,88 Euro
Abgang	<u>0,00 Euro</u>
Stand 31.12.2020	5.856.039,54 Euro

3.1.2 Abgrenzungsposten

<u>31.12.2020</u>	<u>22.611,08 Euro</u>
01.01.2020	22.124,57 Euro

Rechnungsabgrenzungsposten sind zu bilden, wenn Einnahmen oder Ausgaben bereits vor dem Bilanzierungsstichtag geleistet wurden, der Aufwand oder Ertrag jedoch erst danach entsteht.

3.1.2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

22.611,08 Euro

Gemäß § 48 Abs. 1 GemHVO sind Aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden für Auszahlungen, die vor dem Abschlussstichtag getätigt wurden, und deren gegenüberstehender Aufwand erst nach diesem Tag anfällt.

Stand 01.01.2020	22.124,57 Euro
Zugang	22.611,08 Euro
Abgang	<u>- 22.124,57 Euro</u>
Stand 31.12.2020	22.611,08 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Beamtengehälter Januar 2021	22.611,08 Euro
Beamtengehälter Januar 2020	22.124,57 Euro

Passivseite

Die Passivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Mittelherkunft zur Finanzierung des gemeindlichen Vermögens.

3.2.1 Eigenkapital

<u>31.12.2020</u>	<u>40.373.735,04 Euro</u>
01.01.2020	35.566.338,41 Euro

3.2.1.1 Basiskapital

35.566.338,41 Euro

Das Basiskapital bezeichnet die Differenz zwischen Vermögen und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Stand 01.01.2020	35.566.338,41 Euro
Zugang	0,00 Euro
Abgang	<u>0,00 Euro</u>
Stand 31.12.2020	35.566.338,41 Euro

3.2.1.2 Rücklagen

4.807.396,63 Euro

Die Rücklagen in der NKHR-Bilanz werden gebildet aus den ordentlichen Ergebnissen und Sonderergebnissen der Erfolgsrechnung.

3.2.1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Stand 01.01.2020	0,00 Euro
Zugang	429.643,45 Euro
Abgang	<u>0,00 Euro</u>
Stand 31.12.2020	429.643,45 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Ordentliches Ergebnis 2020	429.643,45 Euro
----------------------------	-----------------

3.2.1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Stand 01.01.2020	0,00 Euro
Zugang	0,00 Euro
Abgang	<u>4.377.753,18 Euro</u>
Stand 31.12.2020	4.377.753,18 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Sonderergebnis 2020	4.377.753,18 Euro
---------------------	-------------------

3.2.1.3 Fehlbeträge

0,00 Euro

Soweit keine Rücklagen als Deckungsmittel zur Verfügung stehen, ist im Falle eines negativen Ergebnisses ein Fehlbetrag auszuweisen und entsprechend vorzutragen.

Stand 01.01.2020	0,00 Euro
Zugang	0,00 Euro
Abgang	<u>0,00 Euro</u>
Stand 31.12.2020	0,00 Euro

3.2.2 Sonderposten

<u>31.12.2020</u>	<u>4.192.958,32 €</u>
01.01.2020	4.383.839,40 €

Sonderposten sind von Dritten gezahlte Zuwendungen, deren Verwendung festgelegt ist wie z.B. Investitionszuweisungen des Landes an die Kommunen. Sonderposten können aber auch für Beiträge oder für den Gebührenaussgleich gebildet werden.

3.2.2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Unter die Sonderposten für Investitionszuweisungen fallen die erhaltenen Mittel für die Finanzierung von Investitionen (Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen). Diese sind i.d.R. mit einer bestimmten Zweckbindung versehen und können daher nicht frei verwendet werden.

Stand 01.01.2020	1.950.578,87 Euro
Zugang	14.163,00 Euro
Abgang	<u>- 71.048,82 Euro</u>
Stand 31.12.2020	1.893.693,05 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Landeszuweisung Sofortausstattungsprogramm	
Digitalisierung Schulen	14.163,00 Euro
Auflösung Sonderposten	- 71.048,82 Euro

3.2.2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Unter Investitionsbeiträgen sind die Anschluss- und Erschließungsbeiträge gemäß §§ 20 ff. KAG und § 33 KAG zu verstehen, die aufgrund einer entsprechenden Satzung erhoben werden.

Stand 01.01.2020	2.433.260,53 Euro
Zugang	0,00 Euro
Abgang	<u>- 133.995,26 Euro</u>
Stand 31.12.2020	2.299.265,27 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Auflösung Sonderposten	133.995,26 Euro
------------------------	-----------------

3.2.3 Rückstellungen

	<u>31.12.2020</u>	<u>16.077,33 €</u>
01.01.2020		45.782,98 €

Nach § 90 Abs. 2 GemO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und für hinsichtlich Ihrer Höhe oder des Zeitpunkts ihres Eintritts unbestimmte Aufwendungen zu bilden. Sie dürfen gem. § 41 Abs. 3 GemHVO nur aufgelöst werden, soweit der Grund hierfür entfallen ist.

Es ist zu unterscheiden zwischen den Pflichtrückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO und Wahlrückstellungen nach Abs. 2, die z.B. für Verpflichtungen im Rahmen des Finanzausgleiches oder für Kosten der GPA-Prüfungen freiwillig gebildet werden können.

3.2.3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Als einzige Rückstellung wurde die Pflichtrückstellung für die Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit bebucht.

Stand 01.01.2020	45.783,00 Euro
Zugang	2.831,63 Euro
Abgang	<u>- 32.537,28 Euro</u>
Stand 31.12.2020	16.077,35 Euro

Die Veränderungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Zuführung während Arbeitsphase	2.831,63 Euro
Entnahme während Freistellungsphase	32.537,28 Euro

3.2.4 Verbindlichkeiten

	<u>31.12.2020</u>	<u>1.262.873,11 €</u>
01.01.2020		193.538,10 €

Verbindlichkeiten sind die Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde die zum Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehen.

Stand 01.01.2020	193.538,10 Euro
Zugang	1.069.334,52 Euro
Abgang	<u>0,00 Euro</u>
Stand 31.12.2020	1.262.872,62 Euro

Die Verbindlichkeiten setzen sich folgendermaßen zusammen:

Vbk. aus Lieferung und Leistung	556.003,05 Euro
Vbk. aus Transferleistungen	17.582,64 Euro
Vbk. aus Sonstigen Verbindlichkeiten	689.286,93 Euro

3.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung

<u>31.12.2020</u>	<u>273.159,11 €</u>
01.01.2020	253.435,55 €

PRAP sind gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO zu bilden für die vor dem Abschlussstichtag erhaltenen Einnahmen, soweit sie Erträge in der Zukunft betreffen.

Stand 01.01.2020	253.435,55 Euro
Zugang	19.723,56 Euro
Abgang	<u>0,00 Euro</u>
Stand 31.12.2020	273.159,11 Euro

Die Passiven Rechnungsabgrenzposten setzen sich folgendermaßen zusammen:

Spenden Feuerwehr	245,29 Euro
Spenden Kita Sonnenschein	3.704,32 Euro
Spenden Kita Regenbogen	4.143,74 Euro
Spenden Kita Blumenweise	96,50 Euro
Grabnutzungsgebühren	250.681,99 Euro
Hilfsfonds „Hilfe für Menschen“	14.287,27 Euro

III. Anlagen

**1. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen / Ergebnisverwendung
(siehe Anlage 20 VwV Produkt- und Kontenrahmen)**

Detaillierte Darstellung der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾	Ergebnisse des Haushaltjahres		Vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basiskapital
	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	Zweitvorange- gangenen Jahr	Drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände ²⁾	4.377.753,18 €	429.643,45 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	35.566.338,41 €
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00 €	0,00 €	0,00 €			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-429.643,45 €			429.643,45 €		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00 €					0,00 €
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00 €					
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00 €	0,00 €					
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-4.377.753,18 €					4.377.753,18 €	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00 €					0,00 €	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00 €				0,00 €	
10	Vorräte nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00 €	0,00 €				
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital							0,00 €
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital							0,00 €
13	vorläufige Endbestände					429.643,45 €	4.377.753,18 €	35.566.338,41 €
14	Umbuchung aus den Ergebnissrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO					0,00 €	0,00 €	0,00 €
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz ³⁾							0,00 €
16	Ergebnisbestände des Basiskapitals, der Ergebnissrücklagen und des Fehlbetragsvorrats.		0,00 €	0,00 €	0,00 €	429.643,45 €	4.377.753,18 €	35.566.338,41 €

- 1) Es sind nur die jeweils relevanten Stufen abzubilden.
2) Die Werte in den Spalten 3 bis 5 entsprechen den Werten in den Zeilen 16 Spalten 2 bis 4 der Vorjahresübersicht.
3) optional

2. Entwicklung der Liquidität

(siehe Anlage 22 VwV Produkt- und Kontenrahmen)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾		Entspricht/ Konto Kostenart	Finanzrechnung	
				Vorjahr	Rechnungs- jahr
				EUR	EUR
				1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	171 u. 173		3.305.460,66 €
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) ³⁾			4.388.080,69 €
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) ³⁾			-2.477.752,08 €
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) ³⁾			0,00 €
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)			639.650,27 €
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)			5.855.439,54 €
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende ⁴⁾	1492		4.821.008,35 €
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	141, 142, 143 u. 1491		0,00 €
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 1691		0,00 €
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ⁵⁾	239		0,00 €
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 2799		0,00 €
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende			10.676.447,89 €
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)			0,00 €
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁶⁾			0,00 €
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)			0,00 €
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende			10.676.447,89 €
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	teilweise 204		0,00 €
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden			0,00 €
16	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel			10.676.447,89 €
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)			228.533,00 €

3. Vermögensübersicht (siehe Anlage 26 VwV Produkt- und Kontenrahmen)

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushalts- jahres ¹⁾	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts- jahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge ²⁾	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen ³⁾	
EUR							
1	2	3	4	5 ⁴⁾	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.937,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.098,70	2.838,30
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	31.449.307,34	3.486.402,01	-130.848,12	0,00	0,00	-585.184,82	34.219.676,41
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	14.383.704,11	207.281,72	-130.691,04	0,00	0,00	-0,00	14.460.294,79
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.975.516,08	51.719,38	0,00	2.999,62	0,00	-180.953,43	5.849.281,65
2.3. Infrastrukturvermögen	9.710.402,18	0,00	0,00	143.419,03	0,00	-322.861,27	9.530.959,94
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6.916,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.916,62
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	590.310,00	8.293,13	0,00	0,00	0,00	-60.870,40	537.732,73
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.693,35	52.624,15	0,00	11.900,82	0,00	-20.499,72	163.718,60
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	662.765,00	3.166.483,63	-157,08	-158.319,47	0,00	0,00	3.670.772,08
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	5.261.111,50	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.261.161,50
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	50,00	0,00	-50,00	0,00	0,00	0,00
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	9.603,15	0,00	0,00	50,00	0,00	0,00	9.653,15
3.3. Sondervermögen	430.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	430.000,00
3.4. Ausleihungen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00
3.5. Wertpapiere	4.821.008,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.821.008,35
insgesamt	36.714.355,84	3.486.452,01	-130.848,12	0,00	0,00	-586.283,52	39.483.676,21

4. Übersicht über den Stand der Rücklagen
(siehe Anlage 27 VwV Produkt- und Kontenrahmen)

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnismrücklagen	0,00	4.807.396,93
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	429.643,45
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	4.377.753,18
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Rücklagen gesamt	0,00	4.807.396,93

5. Schuldenübersicht
(siehe Anlage 28 VwV Produkt- und Kontenrahmen)

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres ¹⁾	zum 31.12. des Haus- haltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) ⁵⁾
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾	
			EUR			
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen	0	0	0	0	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
1.2.1 Bund	0	0	0	0	0	0
1.2.2 Land	0	0	0	0	0	0
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0	0	0	0
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0	0	0	0	0	0
1.2.5 Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0
1.2.6 sonstige Bereiche ⁶⁾	0	0	0	0	0	0
1.3 Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	0	0	0	0	0	0

nachrichtlich:
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung ⁷⁾

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres ¹⁾	zum 31.12. des Haus- haltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) ⁵⁾
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾	
			EUR			
1	2	3	4	5	6	7
2.1 Anleihen	0	0	0	0	0	0
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.356.260	3.532.373	43.800	181.500	3.307.073	+176.113
2.2.a EigB Wasserver.	1.051.850	1.239.022	32.800	131.550	1.074.672	+187.172
2.2.b EigB Abwasserbes.	2.304.410	2.293.351	11.000	49.950	2.232.401	-11.059
2.3 Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	3.356.260	3.532.373	43.800	181.500	3.307.073	+176.113

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung ^{7) 8)}

3.1 Anleihen	0	0	0	0	0	0
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
3.3 Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	0	0	0	0	0	0
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen:	0	0	0	0	0	0
a. EigB Wasservers.	440.000	440.000			440.000	0
b. EigB Abwasserbes.	2.083.000	2.083.000			2.083.000	0
3. Konsolidierte Gesamtschulden	833.260	1.009.373	43.800	181.500	784.073	+176.113

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ Tilgungsraten im 1. Folgejahr

³⁾ Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

⁴⁾ Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

⁵⁾ Spalte 3 minus Spalte 2

⁶⁾ entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

⁷⁾ einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

⁸⁾ nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

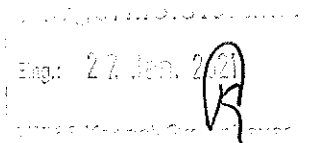
Anmerkung: Die Übersicht kann durch Einbezug weiterer Verbindlichkeiten ausgebaut werden.

**6. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit
(siehe Anlage 29 VwV Produkt- und Kontenrahmen)**

Kennzahl ¹⁾	Einheit	Ergebnis			Planung		
		VJ (HJ-2)	VJ (HJ-1)	HJ	HJ+1	HJ+2	HJ+3
1	2	3	4	5	6	7	8
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€			429.643,45	-1.186.450	-926.800	-683.500
Betrag je Einwohner	€/EW			84,38	-233,22	-178,99	-129,52
Aufwandsdeckungsgrad	%			104,25	89,98	92,58	94,92
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€			4.378.872,89	4.307.300	5.240.700	4.964.900
Betrag je Einwohner	€/EW			859,95	846,73	1.030,21	1.130,36
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%			43,35	36,37	41,97	44,35
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€			-3.949.229,44	-5.493.750	-6.167.500	-6.648.400
Betrag je Einwohner	€/EW			-775,58	-1.079,96	-1.212,40	-1.259,88
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%			39,10	46,38	49,40	49,43
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€			4.377.753,18	1.286.000	0	0,00
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€			4.807.396,63	99.550	-926.800	-683.500
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€			4.388.080,69	-893.100	-561.650	-185.250
Betrag je Einwohner	€/EW			861,76	-175,57	-108,47	-35,11
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€			0,00	0,00	0,00	0,00
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€			4.388.080,69	-893.100	-561.650	-185.250
Betrag je Einwohner	€/EW			861,76	-175,57	-108,47	-35,11
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€			228.532,00	210.065	228.889	206.036
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende ²⁾							
absoluter Betrag	€			10.676.447,89	10.684.793	5.105.297	8.114.195
KAPITALLAGE							

9. Eigenkapital		€					
absoluter Betrag		€					
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag		€				35.566.338,41	
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme		%				87,54	
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme		%				12,46	
10. Goldene Bilanzregel							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen		%				128,59	
11. Verschuldung							
absoluter Betrag		€				0	
Betrag je Einwohner		€/EW				0	
11.1 Nettoneuverschuldung						0	
absoluter Betrag		€				0	

7. Pensionsrückstellung KVBW



KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe



829 - A002541

120.198

Unser Zeichen, bitte stets angeben.

Gemeinde Kappel-Grafenhausen
Rathausstr. 2
77966 Kappel-Grafenhausen

Ihre Nachricht:

Auskunft erteilt: **Jutta Mahnke**

Telefon: **0721 5985-156**

E-Mail: **pensionsrueckstellungen@kvbw.de**

Datum: **22. Januar 2021**

Pensionsrückstellungen nach § 27 Abs. 5 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (GKV) - Anteil an der Pensionsrückstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder und seinen eigenen Bereich. Den auf das Mitglied entfallenden Anteil weist dieses im Anhang der Jahresrechnung aus (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung).

Zum Stichtag **31.12.2020** beträgt der Anteil an der Rückstellung beim KVBW **4.791.016 €**.
Der **voraussichtliche** Anteil zum Stichtag **31.12.2021** beträgt **4.868.478 €**.

Für weitere Informationen zur Berechnung verweisen wir auf das Hinweisblatt „Berechnung der Pensionsrückstellungen beim KVBW“, das Ihnen auf der Internetseite des KVBW unter <Beamtenversorgung>, <Arbeitgeber/Mitglieder> und <Merkblätter> mit der Bezeichnung „Pensionsrückstellungen – Hinweisblatt“ zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen

Kommunaler Versorgungsverband
Baden-Württemberg

Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg · Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hauptsitz
Ludwig-Erhard-Allee 19
76131 Karlsruhe
Tel. 0721 5985-0

Zweigstelle
Birkenwaldstraße 145
70191 Stuttgart
Tel. 0711 2583-0

Bankverbindung
Landesbank Baden-Württemberg
BIC: SOLADEST600
IBAN: DE24 6005 0101 0001 0008 58

Sie erreichen uns
montags bis freitags
von 8:00 Uhr
bis 16:30 Uhr

Internet / E-Mail
www.kvbw.de
info@kvbw.de

IV. Jahresabschluss Eigenbetrieb „Wasserversorgung Kappel-Grafenhausen“



Dipl.-Betriebswirt (FH)
Thomas Anselm
Steuerberater

Pfarrer-Weber-Weg 1
77955 Ettenheim
Telefon 0 78 22/86 124 - 0
Fax 0 78 22/86 124 - 29
E-Mail:
steuerbuero@anselm-stb.de
Internet: www.anselm-stb.de

Handelsrechtlicher
Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2020

Eigenbetrieb
Wasserversorgung Kappel-Grafenhausen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
II. Bescheinigung	2
III. Rechtliche Grundlagen	3
IV. Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz	
- Aktivseite	4
- Passivseite	10
- Bilanzvermerke	14
V. Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung	15

Anlagen

	Nr.
Handelsrechtlicher Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020	
- Bilanz	1
- Gewinn- und Verlustrechnung	2
- Anhang für das Geschäftsjahr 2020 mit Anlagengitter	3
Lagebericht	4

I. Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung Kappel-Grafenhausen, vertreten durch Herrn Bürgermeister Jochen Paleit, beauftragte mich, den handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 31.12.2020 auf der Grundlage der vom Eigenbetrieb Wasserversorgung geführten Bücher und Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte zu erstellen und in einem Bericht zu erläutern. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben war nicht Gegenstand meines Auftrages.

Für die Durchführung des Auftrages und meiner Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften - Stand Juli 2018 - maßgebend.

II. Bescheinigung

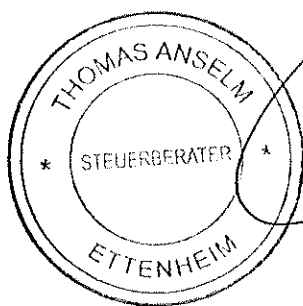
Ich erteile dem handelsrechtlichen Jahresabschluss folgende Bescheinigung:

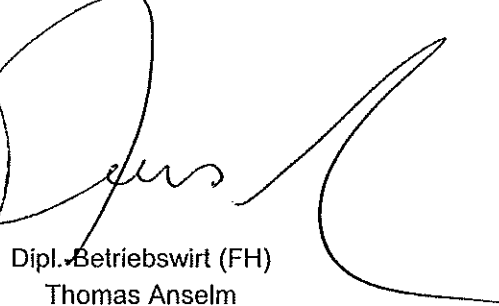
Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und den Lagebericht des Eigenbetriebes Wasserversorgung Kappel-Grafenhausen für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Vorschriften des Eigenbetriebsrechts Baden-Württemberg erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften des Eigenbetriebsrechts Baden-Württemberg liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Ettenheim, den 07. Dezember 2022




Dipl.-Betriebswirt (FH)
Thomas Anselm
Steuerberater

III. Rechtliche Grundlagen

Die Wasserversorgung Kappel-Grafenhausen ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Gemeinde Kappel-Grafenhausen im Sinne von § 102 Abs. 1 GemO und wird als Eigenbetrieb geführt.

Der Eigenbetrieb wurde mit Betriebssatzung vom 08. Januar 2002 mit Wirkung zum 01.01.2002 gegründet.

Gegenstand des Betriebes ist die Versorgung des Gemeindegebietes mit Wasser.

Der Eigenbetrieb kann auf Grund von Vereinbarungen sein Versorgungsgebiet auf andere Gemeinden/Städte ausdehnen oder Abnehmer außerhalb des Gemeindegebietes mit Wasser beliefern.

Der Eigenbetrieb betreibt alle diese Betriebszwecke fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

Es besteht **keine Gewinnerzielungsabsicht**.

Der Eigenbetrieb ist auf **unbestimmte Dauer** errichtet.

Für den Eigenbetrieb ist **kein Betriebsausschuss** gebildet. Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz vorbehalten sind. Er entscheidet auch in den Angelegenheiten, die nach dem Eigenbetriebsgesetz einem beschließenden Ausschuss obliegen.

Für den Eigenbetrieb ist auch **keine Betriebsleitung** bestellt. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Bürgermeister wahrgenommen. Ihm obliegt damit insbesondere die laufende Betriebsführung und die Entscheidung in allen Angelegenheiten des Betriebes, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist.

Im Geschäftsjahr wurde die Betriebsleitung von Herrn Bürgermeister Jochen Paleit wahrgenommen.

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes betrug am Bilanzstichtag 430.000,00 Euro.

Die Bilanz auf den 31. Dezember 2020 schließt an die Bilanz auf den 31. Dezember 2019 an.

IV. Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz zum 31. Dezember 2020 **(Anlage 1)**

Zu den **Bilanzpositionen** gebe ich folgende Erläuterungen:

AKTIVSEITE

A. Anlagevermögen

Vorbemerkungen

Eine detaillierte Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung der Anlagepositionen findet sich in Anlage 3/3.

Die Anlagenzugänge im Berichtsjahr wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Dabei wurden Rabatte und in Anspruch genommene Skonti als Anschaffungskostenminderungen behandelt.

Auf Anlagenzugänge wurde grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

	<u>EUR</u>	<u>1,00</u>
	<u>Vorjahr</u>	<u>EUR</u>
		<u>1,00</u>
	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u>
		<u>EUR</u>
Anfangsbestand 1.1.	1,00	1,00
Zugänge	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00
Endbestand 31.12.	1,00	1,00

Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der immateriellen Wirtschaftsgüter linear vorgenommen.

I. Sachanlagen

1. Verteilungsanlagen

	EUR	1.616.882,67
Vorjahr	EUR	1.687.670,00
	EUR	Vorjahr EUR
Anfangsbestand 1.1.	1.687.670,00	1.554.646,00
Zugänge	0,00	200.694,92
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchung	0,00	0,00
Abschreibungen	-70.787,33	-67.670,92
Endbestand 31.12.	1.616.882,67	1.687.670,00

Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	EUR	268,83
Vorjahr	EUR	362,00
	EUR	Vorjahr EUR
Anfangsbestand 1.1.	362,00	1.038,00
Zugänge	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Abschreibungen	-93,17	-676,00
Endbestand 31.12.	268,83	362,00

Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	EUR	49.141,55
Vorjahr	EUR	0,00
	EUR	Vorjahr EUR
Anfangsbestand 1.1.	0,00	0,00
Zugänge	49.141,55	0,00
Abgänge	0,00	0,00
Umbuchung	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00
Endbestand 31.12.	49.141,55	0,00

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Erneuerung Leitungsnetz Leonard-Linkow-Straße	11.701,39	0,00
Diverse Hausanschlüsse	37.440,16	0,00
	49.141,55	0,00

II. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

	EUR	154.497,20
Vorjahr	EUR	151.732,37
	EUR	Vorjahr EUR
Anfangsbestand 1.1.	151.732,37	138.186,65
Zugänge	2.764,83	13.545,72
Abgänge	0,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00
Endbestand 31.12.	154.497,20	151.732,37

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Beteiligung (Mitgliedschaft) am Wasserversorgungs- verband Kappel-Grafenhausen-Rust	154.497,20	151.732,37
	154.497,20	151.732,37

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung ist am Eigenkapital des Wasserversorgungsverbandes Kappel-Grafenhausen-Rust mit Sitz in Kappel-Grafenhausen mit 41,78 % (Vorjahr 41,93 %) beteiligt.

Der Verband beliefert das gesamte Gemeindegebiet mit Wasser.

Die Investitionsumlage beim Wasserversorgungsverband i.H.v. 2.764,83 Euro wurde beim Eigenbetrieb Wasserversorgung im Berichtsjahr als Zugang behandelt.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

	EUR	29.869,09
Vorjahr	EUR	28.917,55

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Lt. Inventur	29.869,09	28.917,55

Vom Eigenbetrieb wurde zum 31.12.2020 eine körperliche Bestandsaufnahme durchgeführt.

Die Bewertung erfolgte zu Einstandspreisen nach dem Fifo-Prinzip.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	EUR	122.559,10
Vorjahr	EUR	9.027,88

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Wassergebühren und Hausanschlusssätzen	122.559,10	8.504,57
Forderungen aus Installationen und Kostenerstattungen	0,00	30,89
Forderungen aus Wasserversorgungsbeiträgen/Hausanschlüssen	0,00	492,42
	122.559,10	9.027,88

Die Wasserabrechnung erfolgt zusammen mit dem Abwasser in einer Rechnung. Der Forderungseinzug wird über ein einheitliches Personenkonto (Wasser und Abwasser) vom Eigenbetrieb Wasserversorgung vorgenommen.

Die Aufteilung der Forderungen (Kassenreste) zwischen Wasser und Abwasser erfolgt seit dem Jahr 2012 direkt mit der Verbuchung der Zahlungseingänge.

Der Forderungsausweis beinhaltet daher nur die Kassenreste aus den Wassergebühren.

Im Vorjahr erfolgte die Abrechnung der Wassergebühren bereits Anfang November, da zum 01.01.2020 auf das neue kamerale Haushaltsrecht (NKHR) umgestellt wurde. Im Berichtsjahr erfolgte die Abrechnung wieder Ende des Jahres. Daher sind die Kassenreste wieder entsprechend höher ausgefallen. Wertberichtigungen wurden im Geschäftsjahr keine vorgenommen (wie bisher).

2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	EUR	0,00
Vorjahr	EUR	10.891,77

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Forderung an den Wasserversorgungsverband Kappel-Grafenhausen-Rust aus der Abrechnung der Wasserbezugskosten 2019	0,00	13.562,19
Verbindlichkeit an den Wasserversorgungsverband Kappel-Grafenhausen-Rust aus Abrechnung der Investitionskostenumlage 2019	0,00	-2.670,42
	0,00	10.891,77

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen den Wasserversorgungsverband Kappel-Grafenhausen-Rust wurden saldiert und im Berichtsjahr bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen, da die Nachzahlung höher ist als der Erstattungsbetrag.

3. Forderungen an die Gemeinde

	EUR	266.228,78
Vorjahr	EUR	119.467,50

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Kassenmehreinnahmen	264.929,45	119.467,50
Sonstige	1.299,33	0,00
	266.228,78	119.467,50

Die Kasse der Wasserversorgung wird als Einheitskasse geführt.
Die Kassenmehreinnahmen stimmen mit dem Kassenistbestand laut der Haushaltsrechnung überein.
Die Kassenmehreinnahmen wurden von der Gemeinde aufgrund des aktuell geringen Zinsniveaus nicht verzinst. Jedoch wird von der Gemeinde seit dem Jahr 2017 ein Verwarentgelt (Negativzinsen) in Höhe des Verwarentgeldes der Hausbank berechnet.
Im Berichtsjahr wurde von der Gemeinde ein Verwarentgelt i.H.v. 864,89 Euro (0,45 %; Vorjahr: 770,82 Euro) festgesetzt.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

	EUR	1.440,41
Vorjahr	EUR	2.159,48

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Mahngebühren und Säumniszuschlägen	0,00	616,25
Erstattung Körperschaftsteuer 2019 (inkl. Solidaritätszuschlag)	0,00	15,00
Erstattung Körperschaftsteuer 2020 (inkl. Solidaritätszuschlag)	1.144,00	0,00
Noch nicht verrechenbare Vorsteuer	0,00	1.528,23
Umsatzsteuernachzahlung 2020	296,41	0,00
	1.440,41	2.159,48

PASSIVSEITE

A. Eigenkapital

I. Stammkapital

	EUR	430.000,00
Vorjahr	EUR	430.000,00

Das Stammkapital des Eigenbetriebes wurde gemäß Beschluss des Gemeinderats vom 30.11.2009 erhöht und betrug am 31. Dezember 2020 430.000,00 Euro.

Der Anteil wird in voller Höhe von der Gemeinde Kappel-Grafenhausen gehalten.

II. Rücklagen

1. Allgemeine Rücklagen

	EUR	1.769,20
Vorjahr	EUR	1.769,20

Die allgemeine Rücklage beläuft sich am Bilanzstichtag auf

1.769,20 EUR

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.11.2009 wurde der Betrag i.H.v. 133.640 Euro in 2009 aus der Rücklage entnommen. Der Betrag wurde zur Finanzierung der Stammkapitalerhöhung verwendet.

III. Gewinn-/Verlustvortrag

	EUR	37.826,85
Vorjahr	EUR	18.007,67

Zusammensetzung:

	EUR
Gewinnvortrag 01.01.2020	18.007,67
Jahresgewinn 2019	19.819,18
Gewinnvortrag 31.12.2020	<u>37.826,85</u>

IV. Jahresgewinn/Jahresverlust

Der Jahresgewinn ergibt sich aus:

	EUR	13.732,89
Vorjahr	EUR	19.819,18
	EUR	Vorjahr EUR
Ergebnis nach Steuern	13.732,89	19.819,18
abzüglich		
den sonstigen Steuern	0,00	0,00
Jahresgewinn	13.732,89	19.819,18

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn in Höhe von 13.732,89 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

B. Sonderposten für Investitionszuschüsse

	EUR	469.040,90
Vorjahr	EUR	467.180,00
	EUR	Vorjahr EUR
Anfangsbestand 1.1.	467.180,00	463.380,00
Zugänge	18.387,49	17.019,80
Abgänge	0,00	0,00
Auflösung	-16.526,59	-13.219,80
Endbestand 31.12.	469.040,90	467.180,00

Gemäß BMF-Schreiben vom 07.10.2004 ist eine Passivierung der Baukostenzuschüsse (Beiträge) seit dem Jahr 2004 nur noch zulässig, wenn handelsrechtlich ein Sonderposten für Investitionszuschüsse gebildet wird.

Ansonsten müssen die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten um die erhaltenen Zuschüsse und Beiträge gekürzt werden.

In den Jahren 2004 bis 2007 wurden die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten um die erhaltenen Baukostenzuschüsse (Beiträge) gekürzt.

Seit dem Jahr 2008 wurde für die erhaltenen Baukostenzuschüsse erstmals ein Sonderposten für Investitionszuschüsse (handelsrechtlich) gebildet.

Aus Vereinfachungsgründen und wegen der einheitlichen Verfahrensweise wurde auch die bisherige Bilanzposition empfangene Ertragszuschüsse in die Bilanzposition Sonderposten für Investitionszuschüsse umgegliedert.

Die Baukostenzuschüsse werden gemäß § 8 EStG jährlich erfolgswirksam aufgelöst.

Die Auflösung der Beiträge und Zuschüsse erfolgt auf die durchschnittliche Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter bzw. Anlagen (i.d.R. 40 Jahre).

C. Rückstellungen

1. Sonstige Rückstellungen

	EUR	11.800,00
Vorjahr	EUR	10.500,00

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Jahresabschlusskosten 2019	0,00	2.500,00
Kostenanteil für GPA-Prüfung 2015 bis 2019	4.000,00	4.000,00
Kostenanteil für GPA-Prüfung 2020	800,00	0,00
Jahresabschlusskosten 2020	3.000,00	0,00
Eigene Abrechnungs- und Abschlusskosten	2.000,00	2.000,00
Aufbewahrungsverpflichtung für Geschäftsunterlagen	2.000,00	2.000,00
	11.800,00	10.500,00

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	EUR	800.073,65
Vorjahr	EUR	612.827,34

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Darlehen Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg (ZVK), Darlehen-Nr.: 200 414 02	7.500,00	9.000,00
Darlehen Bayerische Landesbank, Darlehen-Nr.: 6/3989881	85.996,45	90.517,50
Darlehen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Darlehen-Nr.: 12327.932	493.176,00	512.332,00
Darlehen L-Bank Baden-Württemberg, Darlehen-Nr.: 910.040197.8	212.350,43	0,00
	799.022,88	611.849,50
Noch nicht fällige Zinsen	1.050,77	977,84
	800.073,65	612.827,34

Das Darlehen bei der Zusatzversorgungskasse wurde am 15.12.2004 ausbezahlt und wird seit dem 01.07.2018 mit 1,35 % p.a. verzinst. Vom 01.07.2019 bis 31.12.2020 betrug der Zinssatz 0,87 %.

Das Darlehen wird jährlich mit 1.500 Euro getilgt.

Das Darlehen bei der Bayerischen Landesbank wurde am 02.11.2005 ausbezahlt und wird mit 3,72 % p.a. verzinst. Die jährliche Tilgung beträgt 1,91 % der Darlehenssumme einschließlich der ersparten Zinsen (Annuitätendarlehen).

Das Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) wurde am 17.11.2016 ausgezahlt und wird mit 0,62 % p.a. verzinst. Das Darlehen wird jährlich mit 19.156 Euro getilgt.

Das Darlehen bei der Landesbank Baden-Württemberg (L-Bank) wurde am 21.09.2020 ausgezahlt und wird mit 0,51 % p.a. verzinst. Das Darlehen wird jährlich mit 7.452 Euro getilgt.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	EUR	10.151,65
Vorjahr	EUR	10.126,16

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Lt. Kreditorensammelliste (Ausgabenkassenreste)	10.151,65	10.126,16
	10.151,65	10.126,16

Die Verbindlichkeiten sind ausschließlich aus der Beschaffung von Lieferungen und Leistungen.

3. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	EUR	25.628,60
Vorjahr	EUR	0,00

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Forderung an den Wasserversorgungsverband Kappel-Grafenhausen-Rust aus der Abrechnung der Betriebskostenumlage 2020	22.725,53	0,00
Verbindlichkeit an den Wasserversorgungsverband Kappel-Grafenhausen-Rust aus der Abrechnung der Kapitalumlage 2020	2.903,07	0,00
	25.628,60	0,00

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Wasserversorgungsverband Kappel-Grafenhausen-Rust werden saldiert. Im Berichtsjahr wurde der Abrechnungsbetrag (Nachzahlung) hier ausgewiesen. Im Vorjahr hat sich eine Überzahlung ergeben, die bei den 'Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht' ausgewiesen wurde.

4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde

	EUR	440.864,89
Vorjahr	EUR	440.000,00

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Darlehen	440.000,00	440.000,00
Verwarentgelt Kassenmehrausgaben	864,89	0,00
	440.864,89	440.000,00

Mit Darlehensvertrag vom 01.10.2002 hat die Gemeinde dem Eigenbetrieb Wasserversorgung ein Darlehen über 670.000 Euro gewährt. Der Zinssatz beträgt 5 % pro Jahr. Das Darlehen ist nicht gesichert und wurde bis zum 31.12.2011 jährlich mit 13.467 Euro getilgt.

Im Jahr 2009 wurde noch eine zusätzliche Sondertilgung i.H.v. 95.000 Euro vorgenommen.

Mit Beschluss vom 19.12.2011 hat der Gemeinderat eine neue Zinsfestschreibung bis zum 31.12.2020 beschlossen. Dabei wurde der Zinssatz auf 3,72 % p.a. festgesetzt. Das Darlehen ist während dieser Zeit tilgungsfrei.

Die Rückzahlung erfolgt am Ende der Laufzeit.

Die Kasse der Wasserversorgung wird als Einheitskasse geführt.

Im Berichtsjahr haben sich Kassenmehreinnahmen ergeben. Die Kassenmehreinnahmen stimmen mit dem Kassenbestand laut der Haushaltsrechnung überein.

5. Sonstige Verbindlichkeiten

	EUR	0,00
Vorjahr	EUR	0,00

Bilanzvermerke

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB bestanden am Bilanzstichtag nicht.

V. Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020 (Anlage 2)

1. Umsatzerlöse

	EUR	290.932,96
Vorjahr	EUR	270.417,81

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Wasserverkauf (Gebühreneinnahmen)	278.228,45	268.699,62
Erlöse aus Bauwasserverkauf	1.400,05	320,55
Kostenersätze	11.304,46	1.397,64
	290.932,96	270.417,81

Die Erlöse aus dem Wasserverkauf sind im Berichtsjahr um 9,5 TEUR angestiegen (Vorjahr: -2,6 TEUR).

Die Erhöhung resultiert überwiegend aus dem Anstieg der verkauften Wassermenge im Jahr 2020 um 4.792 m³ (= 2,3 %).

Aus Vereinfachungsgründen und wegen der einheitlichen Verfahrensweise wurde die bisherige Bilanzposition 'Empfangene Ertragszuschüsse' seit dem Jahr 2008 in die Bilanzposition 'Sonderposten für Investitionszuschüsse' umgegliedert (Vgl. B.).

Aus Gründen der Gliederungs- und Zuordnungssystematik wurden die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse gleichzeitig bei den 'Sonstigen betrieblichen Erträgen' ausgewiesen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

	EUR	16.526,59
Vorjahr	EUR	13.292,08

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Auflösung von Wasserversorgungsbeiträgen	16.526,59	13.219,80
Sonstige	0,00	72,28
	16.526,59	13.292,08

Aus Gründen der Gliederungs- und Zuordnungssystematik wurden die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse seit dem Berichtsjahr bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen (vgl. 1).

Die Auflösung der Beiträge und Zuschüsse erfolgt auf die durchschnittliche Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter bzw. Anlagen (i.d.R. 40 Jahre).

3. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

	EUR	-108.365,62
Vorjahr	EUR	-94.519,65

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Wasserbezugskosten	-97.799,55	-86.025,06
Wasserzähler	-5.050,31	-4.734,56
Unterhaltsaufwendungen (Material)	-5.515,76	-3.760,03
Sonstige	0,00	0,00
	-108.365,62	-94.519,65

Im Berichtsjahr sind die Wasserbezugskosten vom Wasserversorgungsverband Kappel-Grafenhausen-Rust für das gesamte Gemeindegebiet gegenüber dem Vorjahr um 11,8 TEUR angestiegen.

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr resultiert überwiegend aus der geringeren Wassererzeugung und -verkauf. Dadurch haben sich höhere Fixkosten je m³ erzeugtem Wasser ergeben.

Die sonstigen Materialaufwendungen (inkl. Wasserzähler) haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2,1 TEUR erhöht (Vorjahr: -5,2 TEUR).

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

	EUR	-59.255,71
Vorjahr	EUR	-47.461,59

	EUR	Vorjahr EUR
Fremdleistungen für Unterhaltung Wasseranlagen	-47.782,27	-36.603,80
Fremdleistungen für Zählerwechsel	-10.563,74	-6.126,75
Bauhofleistungen	-909,70	-4.731,04
	-59.255,71	-47.461,59

Die Unterhaltung des Wasserversorgungsnetzes erfolgt durch die Firma Anselm-Künle. Die Unterhaltungsaufwendungen (inkl. Zählerwechsel) sind im Berichtsjahr um 15,6 TEUR angestiegen. Dies resultiert überwiegend aus der größeren Anzahl an umfangreichen Wasserrohrbrüchen im Gemeindegebiet während des gesamten Berichtsjahres sowie sonstigen Reparaturmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr.

Die Bauhofleistungen sind im Berichtsjahr um 3,8 TEUR gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Insgesamt entwickelte sich der **Materialaufwand** wie folgt:

	EUR	Vorjahr EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-108.365,62	-94.519,65
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-59.255,71	-47.461,59
	<u>-167.621,33</u>	<u>-141.981,24</u>

Rohergebnis

	EUR	139.838,22
Vorjahr	EUR	141.728,65

	EUR	Vorjahr EUR
Das Rohergebnis errechnet sich wie folgt:		
Umsatzerlöse	290.932,96	270.417,81
Sonstige betriebliche Erträge	16.526,59	13.292,08
Materialaufwand	-167.621,33	-141.981,24
	<u>139.838,22</u>	<u>141.728,65</u>

4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	EUR	-70.880,50
Vorjahr	EUR	-68.346,92

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Abschreibungen wurden vorgenommen auf:		
Immaterielle Wirtschaftsgüter (Software)	0,00	0,00
Verteilungsanlagen	-70.787,33	-67.670,92
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-93,17	-676,00
	-70.880,50	-68.346,92

Im Jahr 2008 wurden die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern an die Werte der steuerlichen Abschreibungstabelle für Energie- und Wasserversorgungsunternehmen angepasst.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	EUR	-24.846,61
Vorjahr	EUR	-28.257,04

In diesem Posten sind die nachstehend aufgeführten Aufwandsarten zusammengefasst:

	EUR	Vorjahr EUR
Verwaltungskostenbeiträge	-16.880,49	-18.564,52
Versicherungsaufwendungen und Beiträge	-1.232,20	-1.297,58
Geschäftsbedarf	-5.729,03	-7.414,84
Verwarentgelt (Negativzinsen)	-864,89	-770,82
Übrige betriebliche Aufwendungen	-140,00	-209,28
	-24.846,61	-28.257,04

Im Berichtsjahr war an die Gemeinde ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 16,9 TEUR (Vorjahr: 18,6 TEUR) zu leisten. Die Verrechnung erfolgt auf der Grundlage exakter Stundenaufschriebe der Verwaltungsbediensteten.

Seit dem Jahr 2013 werden auch Aufwendungen für eigene Abrechnungs- und Abschlusskosten (2,0 TEUR) sowie die Aufbewahrungsverpflichtung der Geschäftsunterlagen über 10 Jahre (2,0 TEUR) bei den Verwaltungskostenbeiträgen berücksichtigt.

Im Vorjahr wurde von der Gemeinde ein Verwarentgelt (Negativzinsen) für die Kassenmehreinnahmen i.H.v. 770,82 Euro (= 0,4 %) berechnet. Im Berichtsjahr wurde ein Verwarentgelt i.H.v. 864,89 Euro (= 0,45 %) ermittelt. Lt. herrschender Meinung sind diese bei den 'Sonstigen betrieblichen Aufwendungen' und nicht bei den 'Zinsen und ähnlichen Aufwendungen' auszuweisen.

Betriebsergebnis

	EUR	44.111,11
Vorjahr	EUR	45.124,69
	EUR	Vorjahr EUR
dem Rohergebnis	139.838,22	141.728,65
abzüglich		
- Abschreibungen	-70.880,50	-68.346,92
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.846,61	-28.257,04
	44.111,11	45.124,69

Das Betriebsergebnis ergibt sich aus:

dem Rohergebnis

abzüglich

- Abschreibungen

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	EUR	0,00
Vorjahr	EUR	630,70
	EUR	Vorjahr EUR
Zinserträge aus Verzinsung des Kassenbestandes	0,00	0,00
Zinserträge aus Stundungszinsen, Säumniszuschläge u.a.	0,00	630,70
	0,00	630,70

Zusammensetzung:

Zinserträge aus Verzinsung des Kassenbestandes

Zinserträge aus Stundungszinsen, Säumniszuschläge u.a.

Die Kasse des Eigenbetriebes Wasserversorgung wird als Einheitskasse geführt.

Die Kassenmehreinnahmen wurden von der Gemeinde wie in den Vorjahren aufgrund des aktuell geringen Zinsniveaus nicht verzinst.

Jedoch wurde von der Gemeinde seit dem Jahr 2018 erstmalig ein Verwarentgelt (Negativzinsen) i.H.v. aktuell 0,45 % erhoben.

Die Zinserträge aus Stundungszinsen und Säumniszuschlägen wurden im Jahr 2014 erstmalig auch anteilig dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zugerechnet. Seit dem Berichtsjahr werden diese insgesamt bei der Gemeinde verbucht.

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	EUR	-28.737,86
Vorjahr	EUR	-23.150,82

Zusammensetzung:

	EUR	Vorjahr EUR
Zinsen Darlehen Bayerische Landesbank	-3.304,67	-3.469,03
Zinsen Darlehen Zusatzversorgungskasse (ZVK)	-68,52	-104,96
Zinsen Darlehen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	-3.131,92	-3.208,83
Zinsen Darlehen Landesbank Baden-Württemberg (L-Bank)	-5.864,75	0,00
Zinsen für Darlehen der Gemeinde	-16.368,00	-16.368,00
Verzinsung Kassenmehrausgaben	0,00	0,00
	<u>-28.737,86</u>	<u>-23.150,82</u>

Mit Darlehensvertrag vom 01.10.2002 hat die Gemeinde dem Eigenbetrieb Wasserversorgung ein Darlehen über 670.000 Euro gewährt. Der Zinssatz betrug bis zum 31.12.2010 5 %. Seit dem 01.01.2011 beträgt der Zinssatz 3,72 %.

Das Darlehen bei der Zusatzversorgungskasse Nr. 200.414.02 wurde am 15.12.2004 aufgenommen und wird seit dem 01.01.2016 mit 1,49 % p.a. verzinst. Seit dem 01.07.2019 betrug der Zinssatz 0,87 % pro Jahr.

Das Darlehen bei der Bayerischen Landesbank Nr. 6/3989881 wurde am 02.11.2005 aufgenommen und wird mit 3,72 % p.a. verzinst.

Das Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Nr. 12327.932 wurde am 17.11.2016 aufgenommen und wird mit 0,62 % p.a. verzinst.

Das Darlehen bei der Landesbank Baden-Württemberg (L-Bank) Nr. 910.040197.8 wurde am 21.09.2020 aufgenommen und wird mit 0,51 % p.a. verzinst.

Die Kasse des Eigenbetriebes Wasserversorgung wird als Einheitskasse geführt.

Die Kassenmehrausgaben wurden von der Gemeinde aufgrund des aktuell geringen Zinsniveaus nicht verzinst.

Jedoch wird von der Gemeinde seit dem Jahr 2018 ein Verwahr-entgelt (Negativzinsen) i.H.v. 0,4 % erhoben. Der Ausweis erfolgte bei den 'Sonstigen betrieblichen Aufwendungen' (vgl. V.5.).

Finanzergebnis

	EUR	-28.737,86
Vorjahr	EUR	-22.520,12
	EUR	Vorjahr EUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	630,70
	0,00	630,70
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.737,86	-23.150,82
	-28.737,86	-22.520,12

8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	EUR	-1.640,36
Vorjahr	EUR	-2.785,39
Zusammensetzung:		
	EUR	Vorjahr EUR
Erstattung Solidaritätszuschlag 2018	0,00	0,63
Körperschaftsteuer 2019 (inkl. Solidaritätszuschlag)	0,82	-2.786,02
Körperschaftsteuer 2020 (inkl. Solidaritätszuschlag)	-1.641,18	0,00
	-1.640,36	-2.785,39

9. Ergebnis nach Steuern

	EUR	13.732,89
Vorjahr	EUR	19.819,18
	EUR	Vorjahr EUR
Aus dem Betriebsergebnis	44.111,11	45.124,69
und dem Finanzergebnis mit	-28.737,86	-22.520,12
sowie den Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.640,36	-2.785,39
ergibt sich das Ergebnis nach Steuern mit	13.732,89	19.819,18

10. Sonstige Steuern

	EUR	0,00
Vorjahr	EUR	0,00

11. Jahresgewinn/Jahresverlust

	EUR	13.732,89
Vorjahr	EUR	19.819,18
	EUR	Vorjahr EUR
Der Jahresgewinn ergibt sich aus:		
dem Ergebnis nach Steuern	13.732,89	19.819,18
abzüglich		
den sonstigen Steuern mit	0,00	0,00
	13.732,89	19.819,18

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn in Höhe von 13.732,89 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Anlagen

Eigenbetrieb Wasserversorgung Kappel-Grafenhausen

Handelsbilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR	Passivseite Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1,00		1,00	430.000,00
II. Sachanlagen					
1. Verteilungsanlagen	1.616.882,67			1.687.670,00	1.769,20
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	268,83			362,00	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49.141,55			0,00	18.007,67
		1.666.293,05		1.688.032,00	
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen		154.497,20		151.732,37	19.819,18
			1.820.791,25	1.839.765,37	469.596,05
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		29.869,09		28.917,55	467.180,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122.559,10				10.500,00
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00				10.500,00
3. Forderungen an die Gemeinde	266.228,78				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.440,41				
		390.228,29			
			420.097,38		0,00
					(0,00)
					(0,00)
					1.062.953,50
					2.010.229,55
					2.240.888,63
					2.010.229,55

Eigenbetrieb Wasserversorgung Kappel-Grafenhausen

Handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		290.932,96	270.417,81
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>16.526,59</u>	<u>13.292,08</u>
		307.459,55	283.709,89
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-108.365,62		-94.519,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-59.255,71</u>		<u>-47.461,59</u>
		-167.621,33	-141.981,24
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-70.880,50	-68.346,92
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-24.846,61</u>	<u>-28.257,04</u>
Betriebsergebnis		44.111,11	45.124,69
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		630,70
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-28.737,86</u>		<u>-23.150,82</u>
		-28.737,86	-22.520,12
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-1.640,36</u>	<u>-2.785,39</u>
9. Ergebnis nach Steuern		13.732,89	19.819,18
10. Sonstige Steuern		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
11. Jahresgewinn/Jahresverlust		<u><u>13.732,89</u></u>	<u><u>19.819,18</u></u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns	EUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0,00
b) zur Einstellung in Rücklagen	0,00
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00
d) auf neue Rechnung vorzutragen	13.732,89

Eigenbetrieb Wasserversorgung Kappel-Grafenhausen

Anhang 2020

A. Allgemeine Angaben

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung Kappel-Grafenhausen wurde zum 01.01.2002 gegründet und wird somit ab diesem Zeitpunkt in Sonderrechnung geführt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 ist entsprechend den Rechnungslegungsvorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg i.d.F. vom 08.01.1992, geändert durch Gesetze vom 18.12.1995, 15.12.1997 und 19.07.1999 in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg i.d.F. vom 07.12.1992 aufgestellt worden.

Seit dem Berichtsjahr werden erstmals die neuen Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) angewendet.

B. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter 1 (Bilanz) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) zugrunde gelegt.

Bei der Bilanzgliederung wurde bei der Position empfangene Ertragszuschüsse von der Anlage 1 zur Eigenbetriebsverordnung abgewichen.

Aus steuerlichen Gründen wurde diese Bilanzposition in Sonderposten für Investitionszuschüsse umbezeichnet.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2019 wurden unverändert übernommen und entsprechend fortgeschrieben.

Die Vorjahresbeträge von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Rechnungslegungsvorschriften.

C. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung enthalten nur die Mindestangaben gemäß §§ 266 und 275 Abs. 3 HGB.

Gemäß § 8 Abs. 1 und § 10 Abs. 1 Nr. 2 EigGVO fanden die Vorschriften der §§ 268 Abs. 1 bis 3, 270 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2, 272, 285 Nr. 8 und 286 Abs. 2 und 3 keine Anwendung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres auf der Grundlage handelsrechtlicher Bestimmungen wurden im wesentlichen beibehalten.

Bei den Positionen der Bilanz wurden folgende Bewertungsmethoden angewandt:

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 2 HGB bewertet.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt grundsätzlich nach der linearen Methode über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der jeweiligen Vermögensgegenstände. Bei der Ermittlung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer wird auf die Regelungen der steuerlichen Abschreibungstabellen zurückgegriffen.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten nach § 255 Abs. 1 HGB bewertet.

Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Soweit aufgrund des Alters der Forderungen und der Sicherheiten Risiken erkennbar sind, wird diesen Risiken grundsätzlich durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Pauschalwertberichtigungen werden aufgrund des geringen Risikos keine vorgenommen.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen sind zu Vollkosten bewertet und berücksichtigen angemessen die voraussichtliche Inanspruchnahme. Sie werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Ihre Bemessung entspricht vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

D. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020 ergibt sich aus dem folgenden Anlagengitter:

Anlagespiegel 2020

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Stand 31.12.2020	Vorjahr	durch- schnittl. Abschr. Restbuch- satz in %	durch- schnittl. Restbuch- wert in %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.960,00	0,00	0,00	0,00	1.960,00	1.959,00	0,00	0,00	0,00	1.959,00	1,00	1,00	0,0	0,1
II. Sachanlagen														
1. Verteilungsanlagen	3.265.884,62	0,00	0,00	0,00	3.265.884,62	1.578.214,62	70.787,33	0,00	0,00	1.649.001,95	1.616.882,67	1.687.670,00	2,2	49,5
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.295,82	0,00	0,00	0,00	7.295,82	6.933,82	93,17	0,00	0,00	7.026,99	268,83	362,00	1,3	3,7
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	49.141,55	0,00	0,00	49.141,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.141,55	0,00	0,0	0,0
	3.273.180,44	49.141,55	0,00	0,00	3.322.321,99	1.585.148,44	70.880,50	0,00	0,00	1.656.028,94	1.666.293,05	1.688.032,00	2,1	50,2
III. Finanzanlagen														
1. Beteiligungen	151.738,50	2.764,83	0,00	0,00	154.503,33	6,13	0,00	0,00	0,00	6,13	154.497,20	151.732,37	0,0	100,0
	151.738,50	2.764,83	0,00	0,00	154.503,33	6,13	0,00	0,00	0,00	6,13	154.497,20	151.732,37	0,0	100,0
Summe	3.426.878,94	51.906,38	0,00	0,00	3.478.785,32	1.587.113,57	70.880,50	0,00	0,00	1.657.994,07	1.820.791,25	1.839.765,37	2,0	52,3

Die Forderungen haben alle eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	EUR	Vorjahr EUR
Abschluss- und Prüfungskosten	3.000	2.500
Kosten für GPA-Prüfung 2015 bis 2019	4.000	4.000
Kosten für GPA-Prüfung 2020	800	0
Eigene Abrechnungs- und Abschlusskosten	2.000	2.000
Aufbewahrungsverpflichtung für Geschäftsunterlagen	2.000	2.000
	<u>11.800</u>	<u>10.500</u>

Die nach § 285 Nrn. 1 und 2 HGB zu den Verbindlichkeiten zu machenden Angaben ergeben sich aus folgender Übersicht:

	Gesamt EUR *)	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR *)	von mehr als fünf Jahren EUR *)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	800.074 (612.827)	33.850 (26.155)	633.187 (484.057)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.152 (10.126)	10.152 (12.714)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	25.628 (0)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	440.865 (440.000)	865 (0)	440.000 (440.000)
Sonstige Verbindlichkeiten	0 (0)	0 (0)	0 (0)
	<u>1.276.719</u> <u>(1.062.953)</u>	<u>44.867</u> <u>(38.869)</u>	<u>1.073.187</u> <u>(924.057)</u>

*) Klammerzusätze = Vorjahreszahlen

E. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige Verpflichtungen bestehen keine.

F. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Wesentliche aperiodische Erträge entstanden im Geschäftsjahr keine.

Wesentliche aperiodische Aufwendungen fielen im Berichtsjahr ebenfalls nicht an.

G. Sonstige Angaben

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn in Höhe von 13.732,89 Euro auf das neue Jahr vorzutragen.

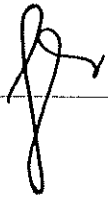
Organe des Eigenbetriebes Wasserversorgung Kappel-Grafenhausen sind der Gemeinderat und die Betriebsleitung.

Eine Betriebsleitung ist nicht bestellt. Die Aufgaben der Betriebsleitung werden durch Herrn Bürgermeister Jochen Paleit wahrgenommen und im Rahmen der Kämmererverwaltung mit erledigt. Daher liegen auch keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag.

Im Berichtsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt:

Kappel-Grafenhausen, den 07. Dezember 2022

Jochen Paleit
Bürgermeister



Eigenbetrieb Wasserversorgung Kappel-Grafenhausen

Lagebericht

A. Allgemeines

Die Wasserversorgung Kappel-Grafenhausen versorgt das Gemeindegebiet mit Wasser. Seit dem 01.01.2002 wird die Wasserversorgung Kappel-Grafenhausen als Eigenbetrieb geführt.

B. Erfolgslage

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung hat im Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Gewinn in Höhe von 13.732,89 Euro (Vorjahr: 19.819,18 Euro) abgeschlossen. Nachstehende Gegenüberstellung der Posten der Erfolgsrechnung zeigt die Veränderungen des Betriebes im Vergleich zum Vorjahr.

	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019	Differenz
Umsatzerlöse	290.933	270.418	20.515
Sonstige betriebliche Erträge	16.527	13.292	3.235
	307.460	283.710	23.750
Materialaufwand	-167.621	-141.981	25.640
Abschreibungen	-70.881	-68.347	2.534
sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.847	-28.257	-3.410
Betriebsergebnis	44.111	45.125	-1.014
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	631	-631
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.738	-23.151	5.587
Finanzergebnis	-28.738	-22.520	4.956
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.640	-2.786	1.146
Ergebnis nach Steuern	13.733	19.819	-6.086
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresverlust	13.733	19.819	-6.086

Das Jahresergebnis hat sich vor allem durch die höheren Umsatzerlöse (+20,5 TEUR) sowie den höheren Materialaufwendungen (+25,6 TEUR) und den höheren Zinsaufwendungen (+5,6 TEUR) gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 6.086 Euro verschlechtert.

Der Wasserpreis betrug im Jahr 2020 1,20 Euro/m³ (Vorjahr: 1,20 Euro/m³).

Der Wasserverbrauch ist von 208.197 m³ auf 216.188 m³ angestiegen.

C. Vermögenslage

Die durch Zusammenfassung und Aufrechnung gekürzte Bilanz zeigt im Vergleich zum Vorjahr folgendes Bild:

Aktivseite

	2020		2019	
	in EUR	in %	in EUR	in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,00	1	0,00
Sachanlagen	1.666.293	94,00	1.688.032	109,40
Beteiligungen	154.497	8,70	151.732	9,80
./i. Sonderposten für Investitionszuschüsse	-469.041	-26,50	-467.180	-30,30
	1.351.750	76,20	1.372.585	88,90
Vorräte	29.869	1,70	28.918	1,90
kurzfristige Forderungen	388.788	21,90	139.387	9,00
Sonstige Vermögensgegenstände	1.440	0,20	2.160	0,20
Summe Aktivseite	1.771.847	100,00	1.543.050	100,00

Passivseite

	2020		2019	
	in EUR	in %	in EUR	in %
Eigenkapital	483.329	27,30	469.596	30,40
langfristige Verbindlichkeiten	1.239.023	69,90	1.051.850	68,20
	1.722.352	97,20	1.521.446	98,60
kurzfristige Rückstellungen	11.800	0,60	10.500	0,60
kurzfristige Verbindlichkeiten	37.695	2,20	11.104	0,80
Summe Passivseite	1.771.847	100,00	1.543.050	100,00

Die Eigenkapitalausstattung hat sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund der Darlehensaufnahme i.H.v. 214.213,43 Euro um insgesamt 1,7 % verschlechtert.


Wie nachstehende Vermögensplanabrechnung belegt, besteht zum 31.12.2020 ein Deckungsmittelüberhang von 340.732,38 Euro (Vorjahr: 119.942,63 Euro).

D. Vermögensplanabrechnung

	Ergebnis 2020	Ansatz 2020	Planvergleich
A. Deckungsmittel			
Deckungsmittel aus Vorjahren	119.942,63	50.050,00	69.892,63
Erwirtschaftete Abschreibungen	70.880,50	61.300,00	9.580,50
Zuführung Gemeinde	0,00	0,00	0,00
Abgang Beteiligung Wasservers.verb.	0,00	0,00	0,00
Erhebung von Beiträgen	18.387,49	8.000,00	10.387,49
Vorratsminderung	0,00	0,00	0,00
Erhöhung Stammkapital	0,00	0,00	0,00
Gewinn	13.732,89	0,00	13.732,89
Kreditaufnahmen	214.213,43	0,00	214.213,43
Deckungsmittelfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	<u>437.156,94</u>	<u>119.350,00</u>	<u>317.806,94</u>
B. Finanzbedarf			
Investitionen	49.141,55	78.000,00	-28.858,45
Erhöhung Beteiligung Wasservers.v.	2.764,83	3.450,00	-685,17
Erhöhung Lagerbestand	951,54	0,00	951,54
Rücklagenentnahme	0,00	0,00	0,00
Darlehenstilgung	27.040,05	25.000,00	2.040,05
Verlustabdeckung	0,00	0,00	0,00
Auflösung Ertragszuschüsse	16.526,59	12.900,00	3.626,59
Verlust	0,00	0,00	0,00
Deckungsmittelüberhang	<u>340.732,38</u>	<u>0,00</u>	<u>340.732,38</u>
	<u>437.156,94</u>	<u>119.350,00</u>	<u>317.806,94</u>

Kappel-Grafenhausen, den 07. Dezember 2022

Jochen Paleit
Bürgermeister



V. Jahresabschluss Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Kappel-Grafenhausen“

SCHÜLLERMANN

SWS Schüllermann Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Kappel-Grafenhausen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Inhaltsverzeichnis

A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Bescheinigung	2

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Bilanz zum 31. Dezember 2020
Anlage 2:	Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020
Anlage 3:	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften vom Oktober 2023

1101/24
KAP/Ssa
3120427

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Gemeinde Kappel-Grafenhausen hat uns beauftragt, den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Kappel-Grafenhausen zum 31. Dezember 2020 zu erstellen.

Wir führten diese Arbeiten von Juli bis September 2024 in unserem Büro in Mannheim durch und erstellten anschließend den vorliegenden Bericht.

Die Sachkonten, sämtliche Belege und das sonstige Schriftgut des Eigenbetriebes standen uns uneingeschränkt zur Verfügung.

Alle erforderlichen Auskünfte erteilte uns bereitwillig:

Herr Zeller

Der Bürgermeister, Herr Klotz, versicherte durch Vollständigkeitserklärung, dass der als Anlagen 1 bis 3 diesem Bericht beigefügte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 sämtliche Vermögenswerte und Schulden des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Kappel-Grafenhausen zum Bilanzstichtag enthält und dass darüber hinaus weitere Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse, insbesondere solche aus Bürgschaften sowie der Ausstellung und Weitergabe von Wechseln und Schecks, am Bilanzstichtag nicht bestanden.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften" in der Fassung vom Oktober 2023.

B. Bescheinigung

Den als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Kappel-Grafenhausen zum 31. Dezember 2020 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

"Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Kappel-Grafenhausen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 unter Beachtung der eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften des Bundeslandes Baden-Württemberg sowie der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften des Bundeslandes Baden-Württemberg sowie den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Auftraggebers.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen."

Mannheim, 11. September 2024

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Betriebsw. (FH) – UA Wladimir Krasowitzki
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Dipl.-Betriebsw. (FH) Thomas Anselm
Steuerberater

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gegebener Baukostenzuschuss	213.675,00	219.780,00
II. Sachanlagen		
1. Kanalnetz	3.010.743,38	2.985.701,00
2. Sonderbauwerke	0,00	209.677,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	218.063,58	136.777,88
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	346.915,21	346.915,21
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	188.559,58	11.113,30
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	25.896,36	29.211,48
3. Forderungen an die Gemeinde	96.232,76	545.523,93
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	290.688,72	585.848,71
	374.855,02	0,00
	665.543,74	585.848,71
	4.454.940,91	4.484.699,91
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen		
1. Kapitalzuschüsse	244.474,00	244.474,00
II. Gewinn/Verlust		
1. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	26.548,10	53.096,20
2. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-26.548,10	-26.548,10
	0,00	26.548,10
	244.474,00	271.022,10
	1.559.801,42	1.659.937,00
B. Empfangene Ertragszuschüsse		
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	246.532,13	218.871,88
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	211.655,24	222.782,45
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.285,27	29.086,48
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	2.085.000,59	2.083.000,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.212,26	0,00
	2.404.133,36	2.334.868,93
	4.454.940,91	4.484.699,91

Anlage 2

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Kappel-Grafenhausen
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2020

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	636.479,44	635.875,34
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>167,66</u>	<u>0,00</u>
	636.647,10	635.875,34
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-277.571,16	-281.580,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-62.439,84</u>	<u>-42.100,46</u>
	-340.011,00	-323.680,82
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-208.326,00</u>	<u>-197.779,02</u>
	-208.326,00	-197.779,02
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-27.445,94</u>	<u>-55.639,39</u>
	60.864,16	58.776,11
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	582,67
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-87.412,26</u>	<u>-85.906,88</u>
	-87.412,26	-85.324,21
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-26.548,10</u>	<u>-26.548,10</u>
9. Jahresverlust	<u>-26.548,10</u>	<u>-26.548,10</u>

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Kappel-Grafenhauen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Kappel-Grafenhauen hat seinen Sitz in Kappel-Grafenhauen.

Auf den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung zum 31. Dezember 2020 werden die Vorschriften der Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften angewendet. Das Wahlrecht wurde unter Berufung auf die Eigenbetriebsverordnung durch den Eigenbetrieb insoweit ausgeübt, dass die Rechnungslegung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erfolgt.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgen nach den für alle Kaufleute geltenden Grundsätzen der §§ 238 bis 256 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß den §§ 264 bis 288 HGB.

Nach § 10 EigBVO gilt für die Darstellung im Anhang § 285 Nr. 9 und 10 des Handelsgesetzbuches mit der Maßgabe, dass die Angaben nach Nummer 9 über die vom Eigenbetrieb gewährten Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses sowie für sonstige für den Eigenbetrieb in leitender Funktion tätige Personen und nach Nummer 10 für die Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses zu machen sind.

Für den Eigenbetrieb ist keine Betriebsleitung bestellt. Ebenso ist für den Eigenbetrieb auch kein Betriebsausschuss gebildet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

AKTIVA

Anlagevermögen

Die Gegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Rechnungspreise zuzüglich Nebenkosten abzüglich Skonti) unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1 Satz 1 Abs. 3 HGB). Die Abschreibung erfolgt linear.

Die Anlagenzugänge im Berichtsjahr ergaben sich in folgenden Positionen:

Sachanlagen

	<u>TEUR</u>
Kanalnetz	17,6
Anlagen im Bau	<u>81,3</u>
	<u>98,9</u>

Der Zugang beim Kanalnetz resultiert aus dem neuen Regenwasserkanal in der Hauptstraße.

Der Zugang der Anlagen im Bau ergibt sich durch die Erstellung des Generalentwässerungsplanes.

Finanzanlagen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr 2020 sind als Bestandteil des Anhangs als Anlage beigefügt. Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Kappel-Gräfenhagen ist am Abwasserzweckverband Südliche Ortenau beteiligt.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Geschäfte mit Derivaten werden nicht getätigt. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 295,2 gesunken. Grund hierfür ist die Ausweisung der Einheitskasse der Gemeinde unter dem Kassenbestand. Im Vorjahr wurde diese unter den Forderungen an die Gemeinde geführt, weshalb im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Anfangsbestand der Einheitskasse zum 01. Januar 2020 nicht ersichtlich ist. Durch die Ausweisung unter dem Kassenbestand ist künftig eine Ausweisung des Anfangs- als auch Endbestand gewährleistet.

Es wurde eine Pauschalwertberichtigung i.H.v. EUR 1.704,00 (1% der offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) durchgeführt.

PASSIVA

Eigenkapital

Im Berichtsjahr ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 26.548,10 (Vorjahr in Höhe von EUR 26.548,10) entstanden.

Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse werden passiviert und mit dem entsprechenden für das Berichtsjahr ermittelten durchschnittlichen Abschreibungssatz erfolgswirksam gemäß § 8 EigBVO aufgelöst.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

	EUR	Vorjahr EUR
Kostenanteil für GPA-Prüfung 2015 - 2019	4.650,00	4.000,00
Kostenanteil für GPA-Prüfung 2020	900,00	0,00
Kostenanteil für Bauprüfung 2017 - 2020	1.600,00	0,00
Aufbewahrungsverpflichtung für Geschäftsunterlagen	2.000,00	2.000,00
Abschlusserstellung und Steuererklärungen	3.200,00	3.000,00
Jahresabschlusskosten intern	2.000,00	2.000,00
Kostenüberdeckungen 2016 gem. § 249 Abs. 1 HGB	71.224,52	71.224,52
Kostenüberdeckungen 2017 gem. § 249 Abs. 1 HGB	23.357,92	23.357,92
Kostenüberdeckungen 2018 gem. § 249 Abs. 1 HGB	86.581,37	86.581,37
Kostenüberdeckungen 2019 gem. § 249 Abs. 1 HGB	26.708,07	26.708,07
Kostenüberdeckungen 2020 gem. § 249 Abs. 1 HGB	24.310,25	0,00
	<u>246.532,13</u>	<u>218.871,88</u>

Im Jahr 2016 wurde erstmals eine Rückstellung für die ausgleichspflichtigen Kostenüberdeckungen gem. § 249 Abs. 1 HGB gebildet. Die gebührenrechtliche Kostenüberdeckung 2020 i.H.v. 24,3 TEUR ist gem. § 9 Abs. 2 KAG innerhalb der nächsten fünf Jahre auszugleichen oder an die Gebührenzahler zurückzuerstatten. Die Rückstellungen für die Gebührenüberschüsse wurden erstmals ab dem Berichtsjahr 2016 gebildet. Zuvor wurden hierfür keine Rückstellungen gebildet, weshalb der Verlust des Berichtsjahres 2020 die Jahresüberschüsse vor 2016 betrifft.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Die Angabe der Fristigkeit erfolgt nach § 268 Abs. 5 HGB und setzt sich wie folgt zusammen:

	Gesamt	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	größer einem Jahr	größer fünf Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	211.655,24	12.780,00	50.398,49	148.476,75
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.265,27	104.265,27	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	2.085.000,59	2.000,59	0,00	2.083.000,00
sonstige Verbindlichkeiten	3.212,26	3.212,26	0,00	0,00
	2.404.133,36	122.258,12	50.398,49	2.231.476,75

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind die kreditorischen Debitoren ausgewiesen.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Erträge gliedern sich wie folgt:

	TEUR
Umsatzerlöse	636,4
Sonstige betriebliche Erträge	0,2
	<u>636,6</u>

Die Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 0,8 gestiegen.

Angaben zu einzelnen Erträgen und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung nach § 285 Nr. 31 HGB sind nicht angefallen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält die Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren. Er setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Aufwendungen für R/H/B-Stoffe und bezogene Waren	277,6
Aufwendungen für bezogene Leistungen	62,4
	<u>340,0</u>

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 16,3 gestiegen. Grund hierfür ist unter anderem ein Anstieg bei der Kanalunterhaltung durch höhere Kanalreinigungsarbeiten sowie im Betriebsjahr durchgeführten Kanaluntersuchungen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung i.H.v. TEUR 18,9. Die Betriebskostenumlage des Abwasserzweckverbandes Südliche Ortenau ist hingegen aufgrund einer Gutschrift in geringem Umfang gesunken.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen den Verwaltungskostenbeitrag (TEUR 14), Aufwendungen für den Geschäftsbedarf (TEUR 9) und Versicherungsaufwendungen und Beiträge (TEUR 1,7).

IV. SONSTIGE ANGABEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresfehlbetrag soll wie folgt verwendet werden:

	EUR
Vortrag auf neue Rechnung	26.548,10

Kappel-Grafenhausen, 11. September 2024



Herr Philipp Klotz
(Bürgermeister)

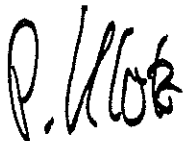
Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen			
	Anfangs- stand 1.1.2020	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.2020	Anfangs- stand 1.1.2020	Abschreibun- gen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Umbu- chungen	Endstand 31.12.2020	am Ende des Geschäfts- jahres	am Anfang des Geschäfts- jahres	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Gegebener Baukostenzuschuss	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.	
	305.368,41		0,00	0,00	305.368,41	85.588,41	6.105,00	0,00	0,00	91.693,41	213.675,00	219.780,00	2,00	89,97
II. Sachanlagen 1. Kanalnetz 2. Sonderbauwerke 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.254.816,74	17.586,38	0,00	478.414,48	8.750.817,60	5.269.115,74	189.318,72	0,00	281.639,75	5.740.074,22	3.010.743,38	2.985.701,00	2,16	34,41
	478.414,48	0,00	0,00	-478.414,48	0,00	268.737,48	12.902,28	0,00	-281.639,75	0,00	0,00	209.677,00	0,00	0,00
	136.777,99	81.285,59	0,00	0,00	218.063,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	218.063,58	136.777,99	0,00	100,00
	8.870.009,21	98.871,97	0,00	0,00	8.968.881,18	5.537.653,22	202.221,00	0,00	0,00	5.740.074,22	3.228.806,96	3.332.155,99	2,25	36,00
III. Finanzanlagen 1. Beteiligungen	596.447,54	0,00	0,00	0,00	596.447,54	249.532,33	0,00	0,00	0,00	249.532,33	346.915,21	346.915,21	0,00	58,16
	596.447,54	0,00	0,00	0,00	596.447,54	249.532,33	0,00	0,00	0,00	249.532,33	346.915,21	346.915,21	0,00	58,16
Anlagevermögen gesamt	9.771.825,16	98.871,97	0,00	0,00	9.870.697,13	5.872.673,96	208.326,00	0,00	0,00	6.081.299,96	3.789.397,17	3.898.851,20	2,11	33,39

VI. Abschlussbeurkundungen

1. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 19. Mai 2025 das Ergebnis der Jahresrechnung festgestellt.
2. Die ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Feststellung der Jahresrechnung unter gleichzeitigem Hinweis auf deren Veröffentlichung ist am 20. Mai 2025 erfolgt.
3. Die öffentliche Bereitstellung der Jahresrechnung auf der Internetseite der Gemeinde erfolgte am 20. Mai 2025.
4. Der Feststellungsbeschluss wurde der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 20.05.2025 mitgeteilt

Kappel-Grafenhausen, den 20. Mai 2025



Philipp Klotz
Bürgermeister